

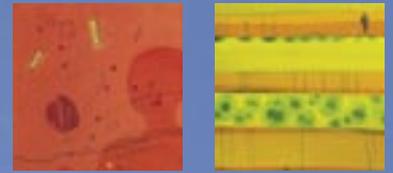
Köflacher Rathauskurier

EIN BÜRGER- UND INFORMATIONSSERVICE DER STADTGEMEINDE KÖFLACH

www.koeflach.at

Zum Titelbild:

Die Kirche zu Piber ist heuer wieder Schau- und vor allem „Hörplatz“ für „Musica Sacra“. Das kleine aber feine Festival der geistlichen Musik startet heuer am 20. Mai mit den Rosenkranzsonaten (XI - XV) von H.I.F. Biber – Mehr darüber auf den Seiten 16 und 17.



Arbeiten von Hannah Perschel und Thomas Heger sind bis 29. Juni im Kunsthaus Köflach zu sehen (siehe auch Seite 15).



Aus dem Inhalt:

- Der neue Gemeinderat (S. 5)*
- Goldfisch in der Nova (S. 6)*
- Krebs-Selbsthilfegruppe gegründet (S. 9)*
- Neue Heimat für Gestütsskapelle (S. 12)*
- Gastfamilien für Giengener Kinder (S. 13)*
- Köflacher Stadtrundgang eröffnet (S. 14)*
- Musicalworkshop mit Chr. Schmidt (S. 18)*
- Ehre wem Ehre gebührt (S. 19)*
- 480 beim Pensionistenverband (S. 32)*
- 40 Jahre Cescutti-Trompetenschule (S. 34)*
- Skaterpark & Streetsoccerplatz (S. 38)*



Vor allem Kinder und Jugendliche werden beim diesjährigen Köflacher Stadtfest – u.a. auf der großen Kletterwand – wieder voll auf ihre Kosten kommen.

Also vormerken:

KÖFLACHER STADTFEST 25. JUNI 2005



In jeder Beziehung zählen die Menschen

SPARKASSE

Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank-AG



Tatkräftige Unterstützung durch Lehrer der Musikschule Köflach gab es kürzlich in der 2. www-Klasse der Haupt- und Realschule Köflach-Schulstraße im Musikunterricht.

Fachlich kompetente Informationen zum Thema Streichinstrumente und natürlich auch einige instrumentale Kostproben konnten das Interesse der Kinder erwecken.

Wir möchten uns auf diesem Wege für die interessanten Darbietungen und für die Bereicherung unseres Musikunterrichts herzlich bedanken.

Die Lehrer und SchülerInnen der 2. www-Klasse



Unter sachkundiger, vor allem aber liebevoller, Anleitung der Künstler Regina Uedl sowie Adam Sarka haben unsere Kinder eindrucksvolle Kunstwerke für ihre Mütter geschaffen.

*Herzlichen Dank
die Kinder des Kindergartens Pichling und Helga Enzi*



NEU!!!!

Schenken Sie Freizeit!!!
Zu günstigen Tarifen!!!

Reinigungsservice
Bügelsservice **Haushaltsbetreuung**
Botengänge **Einkaufsservice**

Tel.: 03144/71082

beauftragt und gefördert von





Liebe Köflacherinnen und Köflacher!

Nach der vorliegenden aktuellen Ausgabe des Köflacher Rathauskuriers wird Ihnen schon in knapp vier Wochen der nächste KRK ins Haus flattern. Einer der Gründe dafür ist die Tatsache, dass sich in unserer Stadt eine Menge tut, und wir in der Maiausgabe bei weitem nicht alle Themen gebührend unterbringen konnten. Daher „schieben“ wir bereits im Juni – vor dem Stadtfest am 25.6. – die nächste Ausgabe nach.

Im aktuellen KRK können Sie sich wieder von der Vielfalt des wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in der Thermen- und Lipizzanerstadt überzeugen.

Nicht nur für neue wirtschaftliche Impulse sorgt unsere Therme. So wird das Foyer der Therme auch als Galerie genützt und jungen Künstlern für Ausstellungen zur Verfügung gestellt. Viel positives Aufsehen hat man auch mit dem Gastspiel von Österreichs Paradeschwimmer Markus Rogan in der Nova erregt (siehe Seite 6). Die Therme hinterlässt aber auch im Köflacher Veranstaltungskalender ihre „Spuren“. Am 29. Mai wird beim „Nova-Frühstücken“ (siehe Seite 25) mit einem Spanferkel gefeiert und das „Sommerprogramm“ präsentiert.

Weiterhin auf Erfolgskurs segelt das Kunsthaus Köflach. In der Hundertwasser-Ausstellung wurden immerhin 4500 Besucher gezählt. Absolut sehenswert ist aber auch die aktuelle Ausstellung mit Arbeiten von Hannah Perschel und Thomas Heger (Seite 15).

Zu den Höhepunkten im kulturellen Leben der nächsten Wochen und Monate darf die Konzertreihe „Musica Sacra 2005“ (Seiten 16 und 17) in der Kirche zu Piber gezählt werden. Dem Piberer Seelsorger Hans Fuchs und seinem Team ist es wieder gelungen, ein feines Festival der geistlichen Musik auf die Beine zu stellen – Hören Sie sich das an!

Zu den besten und fleißigsten „Stammkunden“ des KRK zählen unsere Schulen. Auch in dieser Ausgabe zeigen sie auf mehreren Seiten, was sie alles „drauf“ haben und stellen Köflach als Schulstadt ein ausgezeichnetes Zeugnis aus.

Ich darf Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Kurzweil beim Studium des vorliegenden Rathauskuriers wünschen und freue mich auf ein „Wiedersehen“ auf dieser Seite in vier Wochen.

Ihr Franz Buchegger

Bürgermeister der Stadt Köflach

STEUERBOARD

Durch die gesetzlich mögliche Pauschalierung wird für Unternehmer ebenso wie für bestimmte Berufsgruppen von Dienstnehmern die Möglichkeit geschaffen, die Ermittlung der jährlichen Einkünfte sowohl zu vereinfachen als auch ihre Höhe zu optimieren.

Was versteht man unter einer Pauschalierung?

Pauschalierung ist die Möglichkeit, bestimmte, die Einkünfte einer Person betreffende Werte, pauschal zu ermitteln.

So gibt es Pauschalierungsmöglichkeiten für Betriebsausgaben bzw. Werbungskosten bzw. direkt für den Gewinn.

Wer kann eine Pauschalierung durchführen?

1. In einem Dienstverhältnis stehende Personen können ihre Werbungskosten aufgrund einer eigens ergangenen Verordnung dann

PAUSCHALIERUNG – VERMINDERUNG STEUERLICHER UND SOZIALVERSICHERUNGSRECHTLICHER BELASTUNGEN

pauschalieren, wenn sie einer bestimmten Berufsgruppe angehören. Als Beispiele sind Journalisten, Musiker, Forstarbeiter, Hausbesorger, Heimarbeiter und Vertreter zu nennen.

2. Unternehmer können ihre Gewinne im Rahmen betrieblicher Einkünfte dann in pauschaliert ermittelter Höhe in Ansatz bringen, wenn ihre laufenden Aufzeichnungen am Jahresende in einer Einnahmen-Ausgabenrechnung verarbeitet werden.

Voraussetzung dafür ist aber, dass bestimmte Umsätze bzw. Einheitswerte nicht überschritten werden.

Formen:

- Gesetzliche Basispauschalierung
- Verordnungspauschalierung für bestimmte Berufsgruppen
- Land- und Forstwirte, Weinbau, Gartenbau und Büschenschank

- Gaststättengewerbe
- Lebensmittelhandel
- Drogisten
- Handelsvertreter
- Künstler und Schriftsteller
- Sportler

Welche Vorteile kann Ihnen eine Pauschalierung bringen?

- ⇒ Teilweise eingeschränkte Aufzeichnungsverpflichtungen.
- ⇒ Geringere Bemessungsgrundlage für die Einkommensteuer.
- ⇒ Geringere Beitragsgrundlage für die Sozialversicherung der Selbständig Erwerbstätigen.
- ⇒ Geringere Umsatzsteuerzahllast.

Welche Nachteile können mit einer Pauschalierung verbunden sein?

- ⇒ Berücksichtigung etwaiger Bindungsfristen.
- ⇒ Weiterführung des Anlageverzeichnisses für Zwecke der Betriebsaufgabe bzw. bei Rückkehr zur Gewinnermittlung nach tatsächlichen Zahlungsflüssen.



Mag. Ronald Angeringer

lung nach tatsächlichen Zahlungsflüssen.
⇒ Zusätzliche Führung von Aufzeichnungen für Controlling bzw. Bank.

Durch eine Pauschalierung ist jedenfalls eine Einkommensteuer-, Umsatzsteuer- und Sozialversicherungsersparnis möglich, deren Höhe man im Rahmen eines Günstigkeitsvergleiches ermitteln kann.

Überdenken Sie daher Ihre Gewinnermittlung und nutzen Sie die sich ergebenden Vorteile der Pauschalierung.

Mag. Ronald Angeringer

Gaedke & Partner GmbH
Köflach, Grazerstraße 3
Tel. 03144/3469-0
www.steuer-beratung.at
ronald.angeringer@steuer-beratung.at

HSG Bärnbach/Köflach: U17 Steirischer Meister



Souverän holten sich die Burschen von Trainer Heinz Raimann den Steirischen Landesmeistertitel. Ohne Niederlage und mit einem Torverhältnis von 226:117 ließ man den restlichen Gegnern in der Steiermark nicht den Funken einer Chance.

Die Stärke der Raimann-Truppe liegt in ihrer Ausgeglichenheit. Nahezu jeder Spieler des 14-Mann-Kaders ist in der Lage ein Spiel zu entscheiden.

Am 4. und 5. Juni 2005 finden die Österreichischen Meisterschaften in der Sporthalle in Bärnbach statt. Die HSG Bärnbach/Köflach zählt neben Margarethen Wien und Krems zu den Favoriten. ◇◇

Ich schaff's



Zum dritten Mal in diesem Schuljahr konnten die Schüler der Haupt- und Realschule-Schulstraße ein weiteres Highlight ihres Projekts „Ich schaff's“ erleben.

Ein Team von körperbehinderten Sportlern zeigte im Turnsaal der Hauptschule eine Performance der Extraklasse im Sitzfußball. Die Athleten, die schon den österreichischen Staatsmeistertitel errungen haben, beeindruckten die Schüler ganz besonders. Ganz nach dem Motto des Projekts hatten die Kinder auch diesmal die Gelegenheit, im Gespräch mit den Behinderten zu erfahren, wie sie es geschafft haben, ihr Schicksal zu meistern. Anschließend gab es natürlich die Möglichkeit, gemeinsam mit den Sportlern diese besondere Sportart auszuprobieren. Die Begeisterung war groß und die Zeit wieder einmal zu kurz. ◇◇

BEST-Heimservice

Die Beschäftigungsgesellschaft BEST hat ihr Angebot um das „Heim und Bügelservice“ erweitert.



BEST-Geschäftsführer Stadtrat Süß mit dem „Heimservice-Team“.

Das Projekt ist auf langzeitarbeitslose und beschäftigungslose Frauen mit besonderen Bedürfnissen zugeschnitten und wird vom Bundessozialamt und durch Eigenerwirtschaftung finanziert.

Auf der „Kundenseite“ sollen vor allem Jungfamilien

mit geringem Einkommen, ältere Personen und kranke Menschen von dieser Einrichtung profitieren.

Im Leistungsangebot des neuen Service finden sich Bügeln, Reinigung von Privatwohnungen, Fensterreinigung, Blumengießen, Einkaufen. ◇◇

Samstag	Der TSC Köflach lädt ein
4. Juni	Bezirks-Jugend Hip Hop Wettbewerb
2005	15.00 Uhr
Sporthalle	Steirische Landesmeisterschaft
Köflach	im Standard-Tanzen
	18.00 Uhr

Textiles Treffen



Auf Initiative von Adolf Erlbeck, Inhaber des Kaufhauses Stölzle-Erlbeck mit der „Modemeile Stölzle“ in Köflach, haben die steirischen Textilhändler ihre Jahrestagung im Hotel Nova Köflach abgehalten. Die Modeexperten zeigten sich begeistert vom Thermen-Projekt. Der/die eine oder andere wird sicher auch in Zukunft in der Nova einchecken. ◇◇

Sponsor Sparkasse



Vieles, was beim Hausbau nicht fehlen darf, kam auf der diesjährigen Wohnbauvernissage der Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank-AG zur Verlosung. Gewonnen haben auch Nicole

und Hans Jürgen Laschat mit Sohn Christoph. Den Gewinn konnten Sparkassen-Vorstand Wolfgang Wörz und Sparkassen-Mitarbeiter Jochen Bocksrucker (links) übergeben. ◇◇



Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank-AG sponsert Flower-Power. Funktionelle und bequeme Arbeitskleidung konnten Sparkassen-Vorstand Wolf-

gang Wörz (rechts) und Jochen Bocksrucker (zweiter von rechts) dem Flower-Power-Team mit Mag. Martina Halper an der Spitze übergeben. ◇◇

Eissalon Venezia



Rechtzeitig zu Beginn der Eissaison eröffnete in der Judenburgstraße 20 beim Volksbankbrunnen in Köflach die Gelateria „Venezia“. Zur Eröffnung kam auch 1. Vbgm. Gustav Scherz (l.), der den Betreibern des Eissalons für die Zukunft alles Gute wünschte und natürlich gleich eine Verkostung der Eisspezialitäten vornahm. ◇◇

Der neue Köflacher Gemeinderat

Am 12. April 2005 hat sich der neue, aus der Gemeinderatswahl vom 13. März 2005 hervorgegangene, Köflacher Gemeinderat, der bis ins Jahr 2010 im Amt ist, konstituiert.

22 der 31 Sitze im Stadtparlament der Lipizzaner- und Thermenstadt entfallen auf die SPÖ, 5 auf die ÖVP, 3 auf die FPÖ und 1 auf die DFK.

Im Zuge der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates wurde **Franz Buchegger** (SPÖ) als Bürgermeister einstimmig wieder gewählt.

Als 1. Vizebürgermeister wurde **Gustav Scherz** (SPÖ) – ebenfalls einstimmig – bestätigt. Das Amt des 2. Vizebürgermeisters ging an **Ing. Adolf Kern** (ÖVP).

Weiters wurden **Maria Hutter** (SPÖ) als Finanzreferentin, **Ing. Wilhelm Zagler** (SPÖ), **Karlheinz Süß** (SPÖ) und **Gerhard Baudendistel** (FPÖ) in den Stadtrat gewählt.

Festgelegt wurden außerdem die verschiedenen Ausschüsse des Gemeinderates für die Periode 2005-2010. ♦♦♦

Am 13.3.2005 wurden in der Steiermark Gemeinderatswahlen durchgeführt. In Köflach waren 8.869 Personen wahlberechtigt. Davon haben 5.853 ihre Stimme abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 65,99% (2000: 72,94%) entspricht. Von den abgegebenen Stimmen waren 5.751 gültig und 102 ungültig.

Ergebnisse Gemeinderatswahl 2005				
	ÖVP	SPÖ	FPÖ	DFK
Stimmen	959 (786)	3913 (4443)	689 (976)	190
%	16,68 (+4,38)	68,04 (-1,48)	11,98 (-3,29)	3,30
Mandate	5 (+1)	22 (+0)	3 (-2)	1
Stadtrat	1 (+0)	5 (+0)	1 (+0)	0

Köflacher Gemeinderat 2005 – 2010



1. Reihe sitzend von links nach rechts: Stadtrat Ing. Wilhelm Zagler (SPÖ), Stadtrat Gerhard Baudendistel (FPÖ), 1. Vizebürgermeister Gustav Scherz (SPÖ), Bürgermeister Franz Buchegger (SPÖ), 2. Vizebürgermeister Ing. Adolf Kern (ÖVP), Stadträtin Maria Hutter (SPÖ), Stadtrat Karlheinz Süß (SPÖ). 2. Reihe von links nach rechts: Gemeinderat Alois Lipp (FPÖ), Gemeinderat Mag. Helmut Linhart (ÖVP), Gemeinderätin Andrea Palzer (ÖVP), Gemeinderat Peter Findenig (ÖVP), Gemeinderat Heinz Bozic (SPÖ), Gemeinderätin Rosemarie Scheibner (SPÖ), Gemeinderätin Mag. Elke Brandstätter (SPÖ), Gemeinderätin Sabine Ofner (SPÖ), Gemeinderätin Andrea Zima (SPÖ), Gemeinderätin Edltrude Hieden (SPÖ), Gemeinderätin Ing. Gerhild Plos (ÖVP), Gemeinderat Franz Halper (SPÖ), Gemeinderat Heimo Bacher (SPÖ). 3. Reihe von links nach rechts: Gemeinderat Stefan Baudendistel (SPÖ), Gemeinderat Werner Kristandl (SPÖ), Gemeinderat Peter Scheier (DFK), Gemeinderat Bernhard Popp (SPÖ), Gemeinderat Heinrich Wutti (SPÖ), Gemeinderat Johann Jochum (SPÖ), Gemeinderat Dir. Walter Scherz (SPÖ), Gemeinderätin Margit Ebner (SPÖ), Gemeinderat Hans Wohkittel (SPÖ), Gemeinderat Josef Nöres (SPÖ). Nicht im Bild – er war bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung entschuldigt – Johann Buchberger (FPÖ).

„Goldfisch“ ging Therme Nova ins Netz

Kein Geringerer als Markus Rogan war am zweiten April-Wochenende in der Therme Nova Köflach zu Gast.

2 Silbermedaillen bei Olympia, EM-Gold und EM-Silber, Österreichs Sportler des Jahres – das waren die Erfolge, die Markus Rogan allein im Jahr 2004 zu verzeichnen hatte.

„Die Therme ist super, der Tropenwald ein Traum, alle sind so freundlich – ich fühle mich so wohl wie schon lange nicht“, so Rogan bei der Pressekonferenz. Aber er ist nicht zum Entspannen nach Köflach gekommen, Markus Rogan dreht gemein-

sam mit ORF Enterprise eine Dokumentation über den Schwimmsport und über Markus Rogan. Außerdem steht er in Wettkampfvorbereitung – er absolvierte also neben den Dreharbeiten sein Trainingsprogramm im Sportbad der Therme Nova.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir Markus Rogan bei seinem Filmprojekt unterstützen konnten. Er kann jederzeit wieder zu uns zum Trainieren kommen – unsere Türen stehen für ihn offen“, so



Markus Rogan ging im April der Therme Nova Köflach „ins Netz“.

Renate Pein, Marketingleiterin der Therme Nova.

Mit dabei war auch Fabienne Nadarajah, die öster-

reichische Spitze des Damenteams – sie ist heuer bereits zwei Österreichische Rekorde geschwommen. ◇◇

Kunst in der Therme

Die Therme Nova Köflach stellt sich in den Dienst einer guten Sache – sie stellt ab sofort zwei ihrer Wände im Eingangsbereich jungen Künstlerinnen und Künstlern als Ausstellungsfläche zur Verfügung.



Künstler Andreas Rosmann mit Thermen-Chef Josef Aumaier (r.).

Partner der Therme in Sachen Kunst ist StART-Styrian Art.

Als erster Künstler stellte Andreas Rosmann seine Werke bis Ende April im Foyer der Therme aus. Der Künstler mit starkem Köflach-Bezug arbeitet bevorzugt mit Acryl und Mischtechniken auf Leinwand und Papier.

„Therme Nova und Kunst sind zwei Themen, die sehr gut zusammen passen – vor allem durch die moderne Architektur, die unsere Therme

bietet. Wir haben die technische Voraussetzung mit einem Schienensystem und Stahlseilen geschaffen, der Verein Styrian Art organisiert die Künstler und sorgt für Farbe auf den beiden Wänden“, so Renate Pein, Marketingleiterin von Therme & Hotel Nova Köflach.

Apropos Farbe – auch die Therme selbst hat in den Farbtöpfen gegriffen, die Pinsel geschwungen und Wände im Eingangsbereich bunt gestaltet. ◇◇

100.000ster Badegast

Am 11. Oktober 2004 wurde die Therme Nova in Köflach eröffnet – am 176. Tag nach der Eröffnung – genauer gesagt am Dienstag, dem 5. April, hat der 100.000. Gast eine Eintrittskarte in die Therme Nova Köflach gelöst.



Karin Kohrgruber mit Bgm. Franz Buchegger und Josef Aumaier.

Karin Kohrgruber aus Graz darf sich glücklich schätzen – sie ist die 100.000. Besucherin und wurde von den beiden Geschäftsführern Josef Aumaier und Heinz Stefan mit einem Blumenstrauß begrüßt.

Auch Bürgermeister Franz Buchegger war als Gratulant zur Stelle und überreichte Frau Kohrgruber ein Köflach-Buch.

Frau Kohrgruber konnte einen kostenlose Thermen-tag inklusive kulinarischem Verwöhnprogramm genie-

ßen – und hat außerdem noch für die nächsten drei Besuche Eintrittsgutscheine von Marketingleiterin Renate Pein erhalten.

„Ich bin heute zum dritten Mal in der Therme Nova und bin begeistert. Jedesmal wenn ich heimkomme, erzähle ich allen, wie toll es hier ist. Heute hab ich ja besonders viel zu erzählen – es ehrt mich, dass ich der 100.000. Gast bin“, freut sich Karin Kohrgruber. ◇◇

GESUNDHEIT ~ WELLNESS ~ RECHT

Patientenverfügung

In einer der letzten Ausgaben habe ich über die Zulässigkeit von Organentnahmen und deren gesetzlichen Regelung hingewiesen.

Aus aktuellem Anlass möchte ich mich mit dem vorliegenden Artikel einer weiteren vielen Österreichern unbewussten Grauzone nähern, nämlich der sogenannten Patientenverfügung.

Unter Patientenverfügung ist zu verstehen eine im Vorhinein festgelegte Willensäußerung des Patienten, ob und in welcher Form er sich behandeln lassen möchte, falls er, durch welche Umstände auch immer, sich nicht mehr persönlich einem Arzt mitteilen kann.

Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich aufgrund eines Unfalls oder Krankheit im Zustand einer Bewusst- oder Sprachlosigkeit, haben sehr

genaue Vorstellungen, welche Behandlungsmethoden Sie zulassen wollen oder nicht, können dies jedoch dem Arzt nicht mehr mitteilen.

Diese Fallkonstellation ist in Österreich derzeit nicht geregelt und befindet sich in einer Grauzone.

Sollten Sie Anordnungen treffen, ob und in welcher Weise Sie in dieser Situation behandelt werden möchten, sind diese für den behandelnden Arzt derzeit nicht bindend.

Dem soll nun Abhilfe geschaffen werden; derzeit befindet sich gerade ein Gesetzesentwurf über das sogenannte Patientenverfügungs-Gesetz (PvG) in der Begutachtungsphase. In diesem Gesetzesentwurf werden erstmals Regelungen über formale Gültigkeitserfordernisse, Gültigkeitsdauer, Wi-

derruf etc. behandelt. Derzeit sieht der Entwurf vor, dass der Patient zum Zeitpunkt der Errichtung seiner Patientenverfügung die allgemeinen Kriterien der Geschäftsfähigkeit erfüllen muss, seine Einwilligung frei und ernstlich sein muss und keinesfalls durch List oder Zwang veranlasst worden sein darf.

Es darf weiters nur rechtlich Zulässiges, tatsächlich Mögliches und medizinisch Indiziertes angeordnet werden.

Soweit diese Kriterien nicht erfüllt werden, ist die Patientenverfügung ungültig. Sofern Sie jedoch die Gültigkeitserfordernisse aufweist, ist sie für den behandelnden Arzt bindend.

Sollte die Patientenverfügung unter Formmängeln leiden, soll sie dennoch als Orientierungshilfe bei der Er-



Von Dr. Manfred Schiffner
Rechtsanwalt
Rathausplatz 1-4, 8580 Köflach

mittlung des mutmaßlichen Willens des Patienten dienen. Ich werde berichten, sobald dieses Gesetz in Österreich in Kraft getreten ist und sodann ausführlich die Formerfordernisse für eine gültige Patientenverfügung darlegen.

Es zeigt sich allerdings heute schon, dass Sie bei Erstellung dieser Patientenverfügung den Anwalt Ihres Vertrauens beiziehen sollten.

Fortsetzung folgt.

Dr. Manfred Schiffner

EIGENTUM ZU MIETPREISEN.

KÖFLACH.

Exklusive Reihen- und Doppelhäuser in sonniger Lage am Talweg.

- ✓ schlüsselfertig.
- ✓ voll unterkellert.
- ✓ 97 - 114 m² Wohnfläche.
- ✓ Fixpreisgarantie.
- ✓ monatlich ab EUR 430,- (bei z.B. EUR 30.000,- Eigenkapital).
- ✓ monatlich ab EUR 576,- (ohne Eigenkapital).

Infos unter: 03854/6111-6 (auch am Wochenende)

www.kohlbacher.at

KOHLBACHER
Hausbau.



Einige Häuser sind bereits verkauft. Informieren Sie sich bei einem persönlichen Beratungsgespräch im Stadtgemeindeamt Köflach!

Andersen begeisterte Volksschüler

Zum 200. Geburtstag des dänischen Märchendichters Hans Christian Andersen veranstaltete die Stadtbücherei Köflach für die Volksschulkinder eine Andersen-Lesung.

Die aktuelle Hundertwasser-Ausstellung wurde geschickt mit dem Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ in eine kreative Verbindung gebracht.

Die Mädchen und Buben der 3. und 4. Klassen mit ihren Lehrerinnen VOLn Barbara Gutsche, VOLn Ingeborg Pfeiffer und VDN Anita Zniva besuchten die Veranstaltung und ließen sich gerne in die Fantasiewelt des Märchens entführen.

Auch die 1. und 2. Klasse mit ihren Lehrerinnen VOLn Christl Schlack und VOLn Heidi Hausegger stellten im



Aufmerksam lauschten die Knirpse den Märchen von Andersen.

Lesemonat April ihre Lesekünste unter Beweis. Besonders gern gesehene Gäste und beliebte Vorleser waren

Eltern und Großeltern in der Schule. Die Kinder der 3. Klassen versuchten sich auch im Gedichteschreiben. ◇◇

Estin betreut Red Minnies vom TSC

Aus Tartu, der zweitgrößten Stadt Estlands, stammt Siret Siilak, die Betreuerin der Kindergruppen des Tanzsportclubs Köflach.

Mit dem Grazer Roman Mayer konnte sie im November 2004 in Mooskirchen bereits zum dritten Mal die österreichische Staatsmeisterschaft in den Standardtänzen für sich entscheiden und belegte bei der Weltmeisterschaft in Litauen immerhin den 14. Platz. Schon beim ersten HipHop-Bewerb, an dem die von Siilak betreuten „Red Minnies“ teilnahmen,



Die munteren „Red Minnies“ des Tanzsportclubs Köflach in Aktion.

dem Free Card Cup am 12. Februar in Graz, konnten die Tänzerinnen Katharina, Marlene, Martina, Sharon, Tanja und Verena in der Altersklasse Hopser den ersten Platz erringen. Nun ist der Blick

der Mädchen schon auf den Juni gerichtet, wo es im Vorprogramm zum großen Tanzturnier ebenfalls einen HipHop-Bewerb zu bestreiten gilt.

Aber so richtig aufgeregt werden die jungen Damen erst sein, wenn sie am 4. Juni 2005 in der Sporthalle Köflach bei der Landesmeisterschaft in den Standardtänzen ihrem großen Vorbild Siret die Daumen drücken werden. ◇◇

Volksschule Alleestraße Köflach Vizebezirksmeister im Mattenhandball

Großartige Leistung des Handballteams der Volksschule Köflach-Alleestraße im März in der Sporthalle Bärnbach beim Mattenhandballturnier für Volksschulen.

Unter sieben Mannschaften belegte das Alleestraße-Team den ausgezeichneten zweiten Platz. Mit großem Einsatz, durchdachten Spielzügen und sehr fairem Spiel erreichten die Knaben vier Siege, ein Remis und eine Niederlage gegen den späteren Sieger (Volksschule Bärnbach) des Turniers.

Die Mannschaft

Tormann: Philipp Gotthardt bzw. Stefan Kogler (E)

Feldspieler: Christopher Gotthardt, Michael Medwed, Uwe Freisinger, Lukas Karner, Daniel Nowakowski (E), Julian Schabl (E). ◇◇



Das erfolgreiche Handballteam der VS Alleestraße.




DAS FACHINSTITUT
 FÜR
 FUSSPFLEGE • KOSMETIK • MASSAGE
SUSANNE RUDRES

JUDENBURGER STRASSE 17
 8580 KÖFLACH
 Telefon (03144) 70 8 61
 E-Mail: rudres.kosmetik@aon.at

Mit Musik in den Frühling...

...lautete das Motto einer Musizierstunde mit Lehrern und Schülern der Musikschule Köflach in der Kirche in Pichling.

Zahlreiche Zuhörer waren gekommen, um den Darbietungen der Solisten und Ensembles zu lauschen.



Der Auftritt des Tubaquartetts zählte zu den Höhepunkten beim Konzert „Mit Musik in den Frühling“ in der Kirche Pichling.

Ein überaus buntes Programm bot einen Einblick in das vielfältige Unterrichtsgeschehen an der Musikschule. Der Bogen spannte sich von den kleinsten Schülern (Musikalische Früherziehung, Kinderchor, Blockflötengruppen) über Volksmusikgruppen, solistische Darbietungen einiger der erfolgreichen Teilnehmer am Landeswettbewerb „Prima la Musica“ bis zu verschiedenen Ensemble-

formationen mit Streichern, Flöten, Klarinetten und Posaunen. Erstmals dabei waren auch eine Solistin der neuen Gesangsklasse und als Besonderheit ein Tuba-Quartett.

Durch das große Verständnis und Entgegenkommen von Herrn Pfarrer Mag. Wolfgang Posch war es wieder möglich, diese Veranstaltung in der Kirche Pichling zu veranstalten. ♦♦

...Diagnose Krebs

Eine neue Selbsthilfegruppe mit der Bezeichnung „Da zu sein nach Diagnose Krebs“ haben Christian Strametz und die Frauenplattform Bezirk Voitsberg ins Leben gerufen.

Die Idee für das Projekt stammt von Christian Strametz, der selbst von einer Krebserkrankung betroffen ist und auch als Gruppenleiter fungiert.

Das Ziel der Selbsthilfegruppe ist im Kürzel AEIOU zusammengefasst. Es steht für „Auffangen, Ermutigen, Information, Orientieren und Unterhalten“. In der Gruppe sollen sich die Betroffenen aussprechen können und erfahren wie andere mit dem

Thema umgehen. Unter den Gleichgesinnten finden sie Anteilnahme und Unterstützung, können gemütlich zusammen sein und gemeinsam etwas unternehmen.

Die Selbsthilfegruppe „Da zu sein nach Diagnose Krebs“ trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat im Gruppenraum der Frauenplattform in Köflach, Ludwig-Stampfer-Gasse 2. Informationen unter Tel. 03144/71770. ♦♦

Preise bei Prima la Musica

Großartige Erfolge feierte die Musikschule Köflach beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“.

Unter den Beurteilungen finden sich ein „Ausgezeichneter Erfolg“ und fünf „1. Preise“.



Alle 16 Köflacher Teilnehmer der Musikschule Köflach kehrten mit Preisen vom Landeswettbewerb „Prima la Musica“ zurück.

Die Wertungen in den verschiedenen Altersklassen für die Köflacher Musikschüler ergaben folgende Prädikate und Preise:

3. Preis

Martin Arzberger (Trompete, Klasse Mag. Heinz Cescutti), **Thomas Arzberger** (Saxophon, Klasse Mag. Karl Murg), **Martin Marhold** (Horn, Klasse Eduard Wagner), **Jürgen Oswald** (Posaune, Klasse Mag. Wolfgang Messner), **David Schmidt** (Trompete, Klasse Mag. Heinz Cescutti).

Guter Erfolg für Jugendliche Klavierbegleitung

Sebastian Reiser (Klasse Wolfgang Rosenzopf).

2. Preis

Annika Schmidt (Trompete, Klasse Mag. Heinz Cescutti), **Christoph Oswald** (Horn, Klasse Eduard Wagner), **Astrid Bauer** (Klarinette, Klasse Christine Schutting), **Julia Wölkart** (Klarinette, Klasse Christine Schutting).

Ausgezeichneter Erfolg für Jugendliche Klavierbegleitung

Fabian Muralter (Klasse Wolfgang Rosenzopf)

1. Preis

Florian Tscheppe (Schlagzeug, Klasse Eduard Wagner), **Doris Hansbauer** (Klarinette, Klasse Mag. Karl Murg), **Florian Langmann** (Horn, Klasse Eduard Wagner).

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Linz

Susanne Marhold (Horn, Klasse Eduard Wagner), **Eva Maria Fandl** (Flöte, Klasse Mag. Dr. Harald Friepertinger).

Die Klavierbegleitungen der Teilnehmer aus Köflach übernahmen in gekonnter und umsichtiger Weise die Musiklehrer Mag. Lejla Fitozovic, Gerlinde Hörmann und Markus Weller. ♦♦



Rechnungsabschluss 2004 einstimmig beschlossen

Einstimmig beschlossen wurde in der letzten Sitzung des „alten“ Köfflacher Gemeinderates am 31. März 2005 der Rechnungsabschluss 2004. Im Ordentlichen Haushalt stehen Soll-Einnahmen in der Höhe von 17.878.467,09 Euro Soll-Ausgaben im Ausmaß von 17.871.869,35 Euro gegenüber. Das Haushaltsjahr war einerseits geprägt von der Unterschreitung zahlreicher Ausgabenansätze andererseits ergaben sich Einnahmefälle bei den Ertragsanteilen und Bedarfszuweisungen. Die Ist-Einnahmen betragen 16.563.112,91, die Ist-Ausgaben 17.759.444,10 Euro.

Schwerpunkte

Schwerpunkt im Gemeindehaushalt 2004 waren die Fertigstellung von Therme und Hotel Nova Köfflach und die Schaffung einer adäquaten Infrastruktur für dieses wirtschaftliche Leitprojekt. So wurde die Landesstraße neu gestaltet und mit Geh-

und Radwegen ausgestattet und Zufahrten zur Therme und Hotel errichtet.

Erneuert und verbessert wurde auch die Verbindung ins Stadtzentrum mit dem Ausbau des Weges zwischen Piberstraße und Kinderheimgasse. Für Autobusse und die Thermenmitarbeiter wurden neue Parkplätze geschaffen. Der Dechantenteich wurde neu gestaltet, der Wanderweg nach Piber saniert. Am Fuße der Therme entstand die Ö 3-Wetterstation. Mitfinanziert wurde von der Stadtgemeinde auch die Errichtung der Kardinal-König-Gedächtniskapelle. Weitere Schwerpunkte waren die Fortführung des Schutzwasserbaues an Salla- und Gradnenbach, die Kanalbauarbeiten im Grubweg und Gerstenbergerweg sowie Gemeindestraßenbaumaßnahmen in der Peter-Tunner-Straße, Pichlingerstraße, im Neuen Weg, in der Anton-Tax-Gasse, in der Ringstraße, im Brunnenweg sowie die Verbreiterung des Grubweges/Nord.

Kampf gegen Feinstaub

Die Stadtgemeinde Köfflach fördert als Beitrag zur Entschärfung der Feinstaubproblematik den nachträglichen Einbau von Russfilterkatalysatoren (Russpartikelfilter) in Pkw mit einem einmaligen Betrag von 100 Euro.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt werden: Der Hauptwohnsitz des Fahrzeughalters muss Köfflach sein. Das Fahrzeug muss auf Wohnsitz Köfflach zugelassen sein und ein VO-Kennzeichen besitzen. Der Einbau muss durch Fachwerkstätten erfolgen, wobei die Empfehlung ausgesprochen wird, dass die Fachbetriebe in Köfflach bzw. in der näheren Region bzw. ARBÖ und ÖAMTC beauftragt werden. Die Förderung kann nach Vorlage der Rechnung über die erfolgte Nachrüstung im Rathaus Köfflach, Bauamt, beantragt werden.

Beteiligung an deutschem Kraftwerk

Die Stadtwerke Köfflach beteiligen sich als Mitglied der Energy Services GmbH am Gas- und Dampfkraftwerk Hamm-Uentrop in Deutschland. Die Stadtwerke Köfflach erwerben mit einem Beteiligungskapital von 222.750 Euro 1,35 MW. Mit dem Bau des Kraftwerkes wird im Oktober dieses Jahres begonnen. Die Inbetriebnahme ist für 2007 geplant. Das im Raum Düsseldorf/Esen/Münster geplante Kraftwerk bringt es auf eine Gesamtleistung von 800 MW und kostet 470 Mio. Euro. Es liegt direkt am Schnittpunkt der Gasleitungen aus Russland und Norwegen. Die Stadtwerke Köfflach können

mit der Investition den Anteil des „Eigenstroms“, ihre Marktunabhängigkeit und die Versorgungssicherheit weiter erhöhen.

Mattengleis Alleestraße

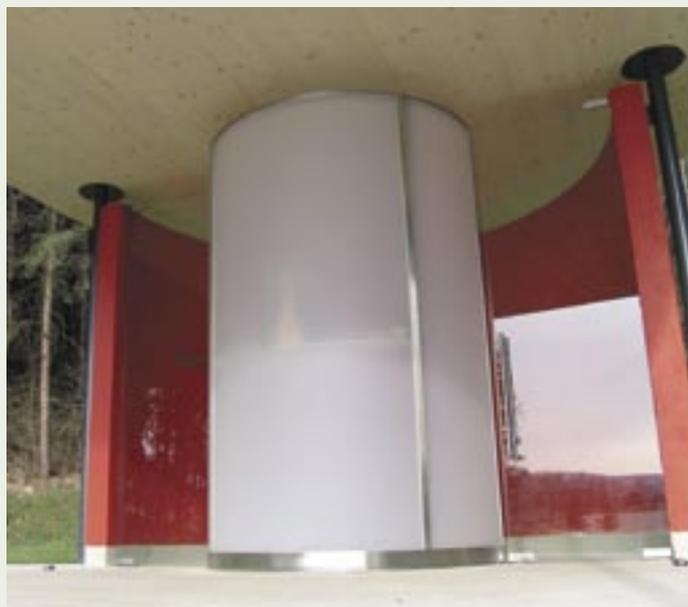
Ein Projekt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vor allem von Lenkern einspuriger Fahrzeuge wird beim Glasfabriks-Schleppgeleise im Bereich der Alleestraße-Judenburgerstraße-Fabriksstraße umgesetzt.

Es kommt zu einer Erneuerung des Mattengleises durch ein Ortsbetongleis mit Schutzschiene und Spurrillenfüller in der Alleestraße bzw. zu einer Nachrüstung mit einem Spurrillenfüller im Kreuzungsbereich Judenburgerstraße. Außerdem wird ein Schutzweg über das Mattengleis installiert. Die Mattengleisarbeiten wurden an den Billigstbieter, die Firma Swietelsky (78.748,57 Euro exkl. MWSt), vergeben.

Jahresbauprogramme

Im Zuge des Gemeindestraßen-Jahresbauprogramms 2005 sollen u.a. folgende Projekte umgesetzt werden: Restasphaltierung Pichlingerstraße, Asphaltierung 2. Abschnitt Ringstraße, Ausbau Seitenast St. Martinerstraße 34-38a, Schutzweg/Gehweganbindung Mühlgasse, Asphaltdeckschicht Feldgasse-Werkstraße, Asphaltierung Zufahrt Nunnergründe, Restasphaltierung Fesselweg 24-32.

Der Jahreshochbauvertrag bzw. die Baumeisterarbeiten 2005/2006 wurden an den Billigstbieter Firma Bellina (47.822 Euro exkl. MWSt.) vergeben. ➔



Auch die Kardinal-König-Gedächtniskapelle, die von der Stadtgemeinde mitfinanziert wurde, findet sich im Rechnungsabschluss.



Infrastrukturmaßnahmen rund um das Thermenprojekt – hier im Bild das Hotel Nova – schlugen sich als Schwerpunkte im Rechnungsabschluss 2004 der Stadtgemeinde Köflach nieder.

Straßenbeleuchtung

Zu Neuanlagen bzw. Ergänzungen und Erweiterungen der Straßenbeleuchtung kommt es beim Schutzweg Mattengleis Alleestraße, beim Schutzweg Mühlgasse/„Hochhaus“/Trafo Merkur Markt, im Mitschweg, in der Weggerstraße Nord, am Hautplatz/Einfahrt Urayhof, am Pendlerparkplatz Plos beim Bahnhof und in der Dr.-Adolf-Schärf-Siedlung. Die Arbeiten mit einem Auftragswert von 25.336,34 Euro exkl. MWSt. werden von den Stadtwerken Köflach durchgeführt.

Rechts- und Raumordnungsangelegenheiten

Die Stadtgemeinde Köflach schenkt ein ihr zuvor von der GKB in einem Schenkungsvertrag überlassenes

Grundstück der Bergkapelle Piberstein weiter. In der Kinderheimgasse wird eine Grundfläche an einen dort ansässigen Privatinteressenten verkauft. Für die Untergrundstabilisierung beim Werner-Skrabitz-Stadion wurde eine Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Köflach als Grundeigentümerin, der Siedlungsgenossenschaft Köflach als Baurechtsinhaberin und der GKB in Form einer Zustimmungserklärung abgeschlossen.

In Zusammenhang mit der Sanierung war auch eine Zusatzvereinbarung zum Baurechtsvertrag mit der SGK notwendig.

Weitere Rechtsangelegenheiten betrafen Übernahmen von Flächen (Straßen und Wege) ins öffentliche Gut, und zwar in der Judenburger Straße, in der St. Martinier Straße, in der Grenzstraße, in

der Feldgasse/Werkstraße und in der Franz-Kautschitsch-Straße.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Raumordnungsangelegenheiten“ kam es zu End- bzw. Auflagebeschlüssen zu verschiedenen Teilbauungsplänen und Flächenwidmungsplanänderungen.

Herunterstraße

Im Bereich des Talweges errichtet die Firma Kohlbacher auf den „Heruntergründen“ eine Eigentums-Reihenhaussiedlung. Die Aufschließungsstraße für die neue Siedlung wird als „Herunterstraße“ benannt.

Kurzparkzone statt Halte- und Parkverbot

Für vier PKW-Abstellplätze gegenüber des ehemaligen ARBÖ-Stützpunktes am Dr.-

Hanns-Koren-Platz wurde das Halte- und Parkverbot aufgelöst und eine Kurzparkzonenregelung getroffen.

Bürgerschaftsübernahme

Beschlossen wurde die Übernahme einer Ausfallschaftung für ein von Reinhaltsungsverband Köflach-Maria Lankowitz-Edelschrott aufgenommenes Darlehen zur Finanzierung der Abwasserbeseitigungsanlage „Gers-tenbergerweg“ im Ortsnetz Köflach.

Jagdpatchangelegenheiten

Beschlossen wurde die Aufteilung des Jagdpacht-schillings für die Gemeindegeld- und Eigenjagdgebiete auf die Grundbesitzer. Für die Gemeindegeld-Köflach-Gradenberg und Pichling-Puchbach wurde die Jagdpachtzeit auf neun Jahre verlängert.

Dank für ausscheidende Gemeinderäte

Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit sprach Bürgermeister Franz Buchegger den ausscheidenden Mandataren Stadträtin Elfriede Joham, Gemeinderat Ing. Gernot Karner, Gemeinderat Gerhard Pagger, Gemeinderätin Edith Painsi, Gemeinderätin Gerlinde Pecnik, Gemeinderat Bernhard Stangl, Gemeinderätin Heide-linde Tax und Gemeinderätin Anita Zniva aus. ◇◇

stadtwerke köflach
 Strom : Wasser : Installationen
 Elektrohandel : Bestattung : Tiefgarage
 Stadtwerke Köflach, 8580 Köflach, Stadtwerk-gasse 2
 office@stadtwerke-koeflach.at, www.stadtwerke-koeflach.at

Tel.: 03144 / 3470-0
 BEI UNS STEHEN SIE IM MITTELPUNKT!

NachhilfelehrerInnen gesucht!

Das LOGO JUGENDinfo&service des Landesjugendreferates hat ein neues Projekt auf die Beine gestellt – Die LOGO-Nachhilfebörse, eine Plattform sowohl für Anbieter als auch für „Konsumenten“ in Sachen Nachhilfe. Gesucht werden dazu Jugendliche und junge Erwachsene, die Nachhilfe geben können und möchten.

Interessierte können sich kostenlos im Internet auf der Homepage <http://www.nachhilfe.logo.at> als NachhilfelehrerInnen eintragen. Nähere Infos auch unter der Telefonnummer 0316/81 60 74-12. ◇◇

Neue Heimat für Musikverein Gestüt Piber

Ein attraktives Geschenk hat sich der Musikverein Gestüt Piber im achten Jahrzehnt seines Bestehens unter tatkräftiger Mithilfe der Stadtgemeinde Köflach und des Wirtschaftshofes Köflach gemacht.

Mit dem neuen Probenlokal und Musikerheim ist die Zukunft des traditionellen Klankörpers auf lange Sicht abgesichert. Die „Gestütskapelle“ musste bekanntlich im Zuge der Adaptierungen des Bundesgestütes für die Landesausstellung 2003 aus dem alten Probenlokal ausziehen. Die Suche nach einer neuen Herberge führte Obmann Hans Peter Gritzner und seine Musikerkollegen auch ins Köflacher Rathaus, wo man bei Bürgermeister Franz Buchegger ein offenes Ohr fand. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde, die ihr Bauamt und den Bauhof für das neue Musikerheim einspann-

te, konnten die Musikerinnen und Musiker eine wirklich sehenswerte neue Heimstatt auf die Beine stellen. Offiziell eröffnet wird das neue Musikerheim und Probenlokal des Musikvereines Gestüt Piber am 21. u 22. Mai. Am 21.5. steht ein Konzert von Gastkapellen (Empfang ab 17 Uhr), die zum neuen Gebäude musikalisch gratulieren, auf dem Programm. Im Anschluss spielt das Heimatlandquintett zum Tanz auf.

Am 22.5. wird um 8.30 Uhr die Heilige Messe in der Kirche zu Piber gefeiert. Um 9.30 Uhr kommt es zur Segnung des neuen Probenlokals. Im Anschluss daran bestreitet die Markt- und Musikkapelle Feldkirchen bei Graz einen Frühschoppen. Um 13 Uhr findet die Verlosung zur Bausteinaktion statt. Die Gestütskapelle Piber wird heuer übrigens beim Welpferdefestival in Aachen aufspielen (mehr darüber im nächsten KRK). ♦♦♦



Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereines Gestüt Piber vor dem neuen Probenlokal, das am 21. und 22. Mai eröffnet wird.



Die ersten Anfänge der Gestütskapelle Piber.

Pater Karl Schauer und Rotofenmusi beim Pfarrfest

Am Sonntag, 12. Juni 2005, geht auf der Kindergartenwiese beim Pfarrhof das 13. Köflacher Pfarrsommerfest über die Bühne.

Eingeleitet wird das Sommerfest um 10 Uhr mit einer Heiligen Messe in der St. Magdalena Stadtpfarrkirche. Dazu wird der Superior der Basilika Mariazell Pater Karl Schauer erwartet. Das Sommerfest beginnt um 11 Uhr auf der Kindergartenwiese. Die Musik kommt von der „Rotofenmusi“ und der „Rotofen Klarinettenmusi“. Natürlich ist auch für Speis und Trank und ein eigenes Kinderprogramm gesorgt. Kar-



Die „Rotofenmusi“ aus Bayern wird beim 13. Köflacher Pfarrsommerfest am Sonntag, 12. Juni 2005 für gute Stimmung sorgen.

ten gibt es im Vorverkauf im Pfarramt Köflach um 5 Euro. An der Kasse kosten die Karten 7 Euro. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Sporthalle statt. ♦♦♦

Gymnasium feierte

Gleich drei Jubiläen wurden kürzlich über den „Dächern von Köflach“ abgefeiert. Das Gymnasium der Lipizzanerstadt beging seinen 40. Geburtstag. Seit 30 Jahren thront das „neue“ Gebäude über der Stadt. Und gar schon 45 Jahre hat der Weststeirische Elternverein auf dem Buckel. Da gratulierte auch Bürgermeister Franz Buchegger und übergab Hofrat Dir. Dr. Gerhard Lang (rechts) einen Steiff-Lipizzaner.



Spielraum für die Zehen

Gesunde Kinderfüße • Gesunde Kinderschuhe
von Bärbel Rudres

Kinder können wegen ihres noch nicht ausgereiften Nervensystems keine Angabe über die Passgenauigkeit von Schuhen machen.



wie des gesamten Bewegungsapparates und führen in der Folge zu Fehlstellungen und Haltungsschäden. Nützen Sie auch die kommende warme

Jahreszeit und lassen Sie die Kleinen sooft als möglich im Freien barfuß gehen und spielen. Verschiedene Bodenbeschaffenheiten wie unterschiedliche Wiesenarten, Sand, Kies, Schotter, Rindenmulch, Waschbeton uvm. fördern die Entwicklung der Fußmuskulatur und beugen Fußdeformation vor. Um Ihr Kind vor Schäden zu schützen, biete ich kostenlose Beratungen und Messanalysen an, dokumentiert mit einem Fußmesspass und bei öfteren Kontrollen mit Überraschungsgeschenken. ♦♦♦

Mehr als 80% der lieben Kleinen tragen zu kleine Hausschuhe. Da der Kinderfuß noch weich und verformbar ist, dabei aber noch relativ schmerzunempfindlich, merkt das Kind nicht, ob die Schuhe groß genug sind. Zu kurze oder zu weite Schuhe verhindern die Entwicklung des Kinderfußes so-

Gastgeberfamilien für Kinder aus Giengen

Zur Förderung der Städtefreundschaft zwischen Giengen und Köflach wird vom 4. bis 11. August 2005 eine Ferienaktion durchgeführt.

Kinder aus Giengen und Köflach verbringen gemeinsame Ferien in der Lippizanerstadt mit viel Spaß, lustigen Aktionen und tollen Ausflügen (u.a. auf den Dachsteingletscher).

9-13 Jahre

Die Buben und Mädchen sollen zwischen 9 und 13 Jahre alt sein.

Die Kinder werden – bis auf einen Tag, den die Gastgeberfamilie gestaltet – ganztägig betreut. Die Kinder der gastgebenden Familien nehmen darüber hinaus kos-

tenlos an den Tagesausflügen teil! **Die Ferienaktion wird von Oberschulrat Wolfgang Kersch geleitet.**

Gastfamilien gesucht!

Welche Familie nimmt einen Buben oder ein Mädchen aus der Partnerstadt Giengen an der Brenz, Deutschland, zu sich in die Wohnung?

Nähere Informationen bzw. Anmeldungen bei Oberschulrat Wolfgang Kersch. Tel.: 03144/23 48 (auch Fax) Mobil: 0676/918 6686 e-mail: wo.ke@aon.at



RUDRES

... nie so gut gegangen!

BÄRBEL RUDRES

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
EIGENE FACHWERKSTÄTTE

Montag - Freitag 8⁰⁰ - 18³⁰
 Jeden Samstag 8⁰⁰ - 17⁰⁰

8580 Köflach
Judenburger Straße 17

- Schuhhandel
- Orthopädie
- Krücken & Stöcke
- Kompressionsstrümpfe
- Diabetikerschuhe & Einlagen
- Bandagen
- Maß- und Modelleinlagen

Fotoausstellung zur Städtefreundschaft

Für den heurigen Sommer wird eine Fotoausstellung unter dem Titel „Köflach-Giengen – grenzenlose Freundschaft“ vorbereitet.

Den Mittelpunkt der Fotoausstellung sollen nicht in erster Linie „offizielle“ Fotos sondern Schnappschüsse von privaten Begegnungen zwischen Menschen aus Giengen und Köflach bilden.

Falls Sie im Besitz solcher Aufnahmen sind und Sie uns zur Verfügung stellen möchten, ersuchen wir Sie, sich

bei uns unter der Telefonnummer 03144/25 19-150 zu melden. Die Fotos werden von uns gescannt und für die Ausstellung vorbereitet.

Danach erhalten Sie Ihre Aufnahmen zurück. Die Gefahr, dass die wertvollen Originale bei der Ausstellung beschädigt werden, kann damit ausgeschaltet werden. ♦♦♦

HALLO PARTNERSTADT!

Köflacher Stadtrundgang

Seit kurzem tragen knapp 20 Gebäude in der Lipizzanerstadt, die aus historischen, kulturellen oder gesellschaftlichen Gründen große geschichtliche Bedeutung für die Stadt Köflach besitzen, eine Tafel mit der Geschichte dieser Objekte.

Dieser „Köflacher Stadtrundgang“ soll in den nächsten Jahren noch wachsen; weitere historisch bedeutende Bauwerke werden noch dazu kommen.

Es ist auch daran gedacht, diesen historischen Wanderweg in Form eines Stadtplanes darzustellen und als Folder aufzulegen. Der „Köflacher Stadtrundgang“ soll interessierte Köflacher, aber auch die Besucher unserer Stadt über die Geschichte der wichtigsten Köflacher Häuser informieren.

Von der Köflacherin Dr. Hedwig Winkler-Tax wurde

die Anregung zu diesem Projekt an die Stadtgemeinde Köflach herangetragen.

Die Idee wurde durch Bürgermeister Franz Buchegger und Stadträtin Elfriede Joham sofort unterstützt. Um Frau Dr. Winkler-Tax, von der alle Texte auf den „Stadtrundgang“-Tafeln stammen, und um den Köflacher Künstler Franz Dampfhofer, der die künstlerische und gestalterische Beratung übernahm, bildete sich im Rathaus Köflach ein Arbeitskreis, der sich das Projekt „Köflacher Stadtrundgang“ zur Aufgabe gemacht hat. ◇◇◇



Bürgermeister Franz Buchegger, Dr. Hedwig Winkler-Tax, Stadträtin Elfriede Joham und Kurt Samassa mit dem Projektteam bei der Stadtrundgang-Tafel beim historischen Köflacher Sandwirt. Kleines Bild: Franz Dampfhofer, künstlerischer Berater des „Stadtrundganges“, bei der Restaurierung der alten Fresken, die im Zuge von Renovierungsarbeiten beim „Sandwirt“ entdeckt wurden.

Populär zu jeder Zeit...

... Unter diesem Motto lädt die Sing- und Spielgruppe Köflach gemeinsam mit dem Kulturreferat Köflach am 4. Juni zu einem Konzert in den Schlosshof Piber ein.

Der musikalische Bogen spannt sich von Madrigalen aus England, Deutschland und Italien über slawische Chorliteratur bis hin zum traditionellen alpenländischen Volkslied und internationalen Melodien. Die instrumentale Umrahmung liegt in den Händen des Jazz-Ensembles der Musikschule Voitsberg. Elisabeth Gressl wird ihr Können als Solistin unter Beweis stellen.

Bei Schlechtwetter findet der Konzertabend um 19.30 Uhr im Volksheim Köflachstatt. Kartenvorverkauf bei allen Mitgliedern der Sing- und Spielgruppe, im Kunsthaus der Stadt Köflach und beim Bürgerservice. ◇◇◇

SPARKASSE

Sparkasse Voitsberg-
Köflach Bank-AG

Weststeirische Schätze – Lipizzaner & Co

Zur Ausstellung „Weststeirische Schätze – Lipizzaner & Co“ lud die Stadtgemeinde Köflach ein. Zu sehen waren im Rathaus Bilder von Marion Bündert und Bettina Sedello, die sich vor allem der Darstellung von Pferden in jeder „Lebenslage“ verschrieben haben.

Marion Bündert und Bettina Sedello sind Mutter und Tochter. Die beiden Künstlerinnen arbeiten in der Künstlergemeinschaft „atelier MuTo“ und wohnen seit ihrer Übersiedelung aus Deutschland in Stallhofen.

Marion Bündert studierte Kunst, Pädagogik, Psychologie und Geschichte und war Schülerin von Dr. Kurt Blisch und Prof. Ernst Strasser. Nach dem Studium war sie als Lehrerin tätig und gab ihr Wissen in Seminaren und Fortbildungskursen weiter.

Bettina Sedello ist eine ihrer Schülerinnen. Neben der Leidenschaft für die Ma-



Blumen von Bürgermeister Franz Buchegger für „MuTo“ Bettina Sedello und Marion Bündert (rechts), die im Rathaus ausstellten.

lerei haben beide Frauen ein großes Herz für Tiere. Zwei Hunde, fünf Pferde und ein Hängebauchschwein leben derzeit am Hof.

Diese Tierliebe und die langjährige Verbundenheit

mit Piber und den Lipizzanern wurden mittels Kreide, Kohle, Öl, Aquarell oder Bleistift gekonnt auf Papier und Leinwand gebannt und dem Ausstellungsbesucher im Rathaus präsentiert. ◇◇◇

Mehr als 4500 bei Hundertwasser



Äußerst erfolgreich ist die Hundertwasserausstellung im Kunsthaus verlaufen. Mehr als 4500 Besucher wurden gezählt. Auch das Rahmenprogramm mit einem Auftritt von Hermes Phettberg (rechts oben), einer Lesung von Heilwig Pfanzerter (links), einem Vortrag des „Agrarrebell“ Sepp Holzer (kleines Bild linke Seite) und einem „Osterspaziergang“ nach Bärbach mit einer Besichtigung der Hundertwasserkirche hat zahlreiche Menschen angelockt. ◇◇

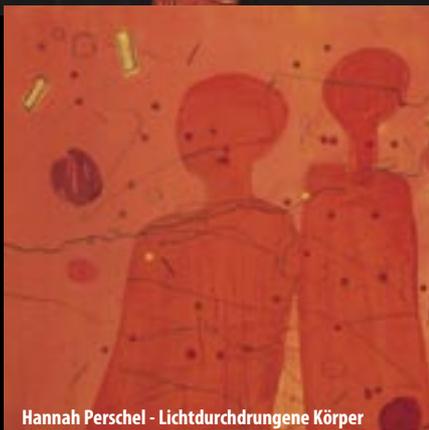


WIR FÖRDERN KUNST UND KULTUR

Hannah Perschel • Thomas Heger im Kunsthaus Köflach



Eine Ausstellung mit internationaler Beteiligung ist derzeit im Kunsthaus Köflach zu sehen. Hannah Perschel und Thomas Heger zeigen noch bis 29. Juni ihre Werke. Hannah Perschel (zweite von links) ist in Köflach geboren, lebt und arbeitet in der Schweiz. Thomas Heger stammt aus der Köflacher Partnerstadt Giengen an der Brenz. Vorge stellt wurden die Künstler von Corinne Wagner. In Köflach herzlich willkommen heißen konnte das Trio Bürgermeister Franz Buchegger.



Hannah Perschel - Lichtdurchdrungene Körper



Thomas Heger - Lichtläufer 3

Hochklassiges Musikfestival **BIBER IN PIBER**

Bereits zum 3. Mal geht heuer in Piber das Musikfestival „Musica Sacra“ über die Bühne. Ins Leben gerufen wurde diese Reihe hochklassiger Orgelkonzerte vom Piberer Pfarrer Mag. Hans Fuchs.



*Seelsorger und Musica Sacra
Organisator Mag. Hans Fuchs
vor der Kirche zu Piber.*

*Bilder unten und rechts:
Impressionen von der
neuen Orgel.*

Der rührige Seelsorger hat heuer mit seinem Team wieder einen Orgelkonzert-Sommer/Herbst der Superlative auf die Beine gestellt.

Im Mittelpunkt steht dabei Heinrich Ignaz Franz Biber. Biber gilt als einer der bedeutendsten Barock-Komponisten und größten Geigenvirtuosen seiner Zeit. Ganz abgesehen vom Reiz

der phonetischen Affinität des Namensgebers des Orgelfestivals zu Piber, versprechen die unvergleichlichen Kompositionen und ihre Interpretation durch Klasse-Musiker unvergessliche Hörerlebnisse. Beim letzten Konzert kommt es heuer in der Kirche zum Heiligen Andreas sogar zu einer Welt-Uraufführung! David di Fiore,

Organist aus Seattle und das „Brass Ensemble Fiori Musicali“ aus der Slowakei werden am 1. Oktober die Komposition „Hommage a (P)Biber“ von Peter Hochel nach einem Thema aus den Rosenkranzsonaten erstmals zu Gehör bringen.

Wie kommt es aber überhaupt dazu, dass eine der kleinsten Pfarren im Dekanat

mit Kirchenkonzerten, die keinen Vergleich mit großen Musikfestivals zu scheuen brauchen, aufwartet?

Uns ist es sehr wichtig, dass die neue, 2002 in Betrieb genommene VON-BANK-Orgel auch außerhalb von Gottesdiensten gehört werden kann und von Meistern gespielt wird“, erläutert Hans Fuchs. Als großer Musikfreund und aktiver Sänger in der „Cappella Nova Graz“ hat Fuchs ausgezeichnete Kontakte in die Kirchen- und Barockmusik-„Szene“ aufgebaut und kann so Jahr für Jahr internationale Stars vom „Hilliard Ensemble“ über Wolfgang Mitterer bis zum – in diesem Jahr – „ensemble officium“ (24.9.2005) aus Deutschland nach Piber holen.

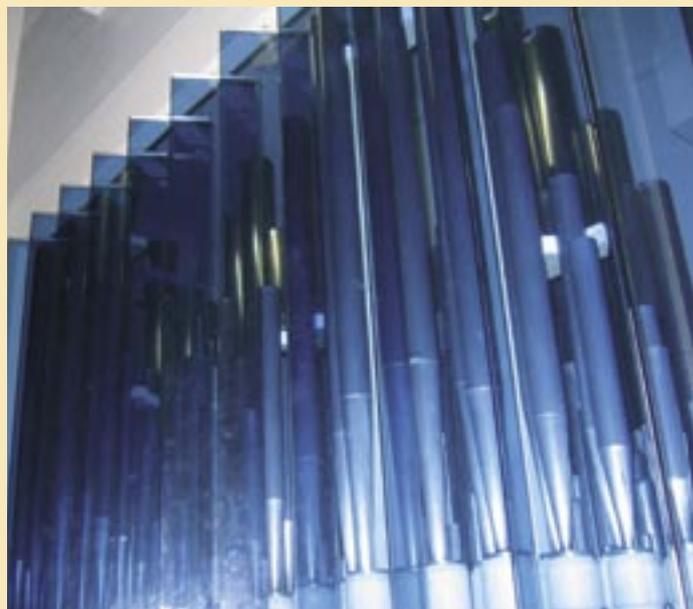
Aber auch junge, aufstrebende Musiker haben Piber schon entdeckt. So ist die „Capella Incognita“ aus Niederösterreich über die Homepage der Pfarre Piber auf das Festival aufmerksam geworden und hat sich heuer für ein Konzert „eingeloggt“.

Neben der Zusammenstellung eines anspruchsvollen künstlerischen Programms zählt die Finanzierung der Konzertreihe zu den größten



Herausforderungen für Hans Fuchs. „Ich möchte allen Unterstützern und den Medienpartnern Ö 1 Club, ORF Steiermark und Kleine Zeitung, ohne die dieses Projekt nicht umsetzbar wäre, danken“, erklärt Fuchs gegenüber dem KRK. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass hiesige Unternehmen und Institutionen auf Kultursponsoring setzen und Patronanzen für einzelne Konzerte übernommen haben. „Die Sakralkonzerte im wunderschönen Ambiente der Kirche Piber sehe ich auch als Angebot für die Gäste, die durch Therme

und Hotel Nova in die Lipizanerstadt gelockt werden. Wir wollen in unserer Pfarre ein kleines aber feines Festival der geistlichen Musik etablieren und zur *seelischen Wellness* beitragen“, lädt Hans Fuchs die Bevölkerung zu „Musica Sacra Piber 2005“ ein. Den Auftakt machen am 20.5. die „Rosenkranzsonaten (XI - XV)“. Am 28.5. steht das Konzert „Musica Sacra Imperialis“ mit dem Ensemble „Solamente Naturali Bratislava“ auf dem Programm. (Die Konzerte am 20. u. 28.5. in der Kirche Piber beginnen jeweils um 19.30 Uhr.) ♦♦♦



H.I.F. BIBER IN PIBER

MUSICA SACRA PIBER 2005

FR 20. MAI
19.30 Uhr

ROSENKRAUZSONATEN (XI - XV)

Swantje HOFFMANN | *Barockvioline*
Torsten JOHANN | *Orgel/Orgelpositiv*, Hubert HOFFMANN | *Barocklaute/Chitarrone*
Christian LADURNER | *Viola da gamba*

Patronanz: Kulturreferat der Stadt Köflach

SA 28. Mai
19.30 Uhr

MUSICA SACRA IMPERIALIS SOLAMENTE NATURALI BRATISLAVA (SK):

Noemi KISS | *Sopran*, Matus TRAVNICEK | *Bass*, Dasa VALENTOVA | *Violine/Viola*, Peter KRAJNIAK | *Viola*, Misa CIBOVA | *Violoncello*, Tibor NAGY | *Violone*
Paolo BACCHIN | *Barocktrompete*, Robert HUGO | *Orgel/Orgelpositiv*, Leitung: Milos VALENT | *Barockvioline*

Patronanz: Therme Nova Köflach

SA 25. Juni
20.00 Uhr

LAUDA JERUSALEM – VOKALENSEMBLE A PIÙ VOCI (A)

Werke von Sebastian ERTEL und Johann Sebastian BACH
Andrea FOURNIER | *Orgel/Orgelpositiv*, Konstanze HUBMANN | *Orgelpositiv*

Patronanz: Land Steiermark Kulturabteilung

SA 2. Juli
20.00 Uhr

DER PAUERN KIRCHFAHRTH GENANDT – CAPELLA INCOGNITA (A)

Instrumentalprogramm mit Werken von H. I. F. BIBER für 2 Trompeten, Pauken,
2 Violinen, 3 Violon, Violoncello, Kontrabass und Orgel, Leitung: Marcus HUFNAGL

SA 9. Juli
20.00 Uhr

DE PROFUNDIS CLAMAVI – JOHANN ROSENMÜLLER ENSEMBLE (D)

Geistliche Musik des 17. Jahrhunderts aus Österreich, Italien und Deutschland,
Markus FLAIG | *Gesang*, Anette SICHELSCHEIDT | *Violine*, Margit Schultheiß | *Orgel/Orgelpositiv*
Leitung: Arno PADUCH | *Zink*

SA 16. Juli
20.00 Uhr

SUITE FÜR ORGEL – Florian PAGITSCH | *Orgel (A)*

ORGELWERKE SALZBURGER MEISTER ÜBER 5 JAHRHUNDERTE

SA 24. Sept.
19.30 Uhr

HORA MYSTICA – ENSEMBLE OFFICIUM (D)

Gregorianischer Choral und Improvisationen für Saxophon
Jürgen SEEFELDER | *Saxophon*, Leitung: Wilfried ROMBACH

Patronanz: Apotheke zum Heiligen
Schutzengel Köflach

SA 1. Okt.
19.30 Uhr

HOMMAGE A (P) BIBER – David DI FIORE, Seattle/USA | *Orgel* BRASS ENSEMBLE FIORI MUSICALI (SK)

Werke von G.F. HÄNDEL, J. S. BACH, P. EBEN, A. COPLAND u.a.
URAUFFÜHRUNG „HOMMAGE A (P) BIBER“ für Orgel und
Brass-Ensemble von Peter HOCHERL

Patronanz: Walter Vonbank, Orgelbau

KARTEN (ABENDKASSE): € 15,- (€ 10,- bei „SUITE für ORGEL“)
Studenten/Schüler: € 10,- (€ 7,- bei „SUITE für ORGEL“)

10 % Ermäßigung für Ö1-Club-Mitglieder bei Vorlage der Ö1-Clubkarte

KARTENRESERVIERUNG: Tel/Fax: +43-3144-2761, Mobil: 0664/3576166, pfarramt@pfarre-piber.at

Die Konzertkasse beim Hauptportal der Pfarke Piber ist 90 Minuten vor Konzertbeginn geöffnet. Vorbestellte Karten müssen bis spätestens 1 Stunde vor Konzertbeginn an der Konzertkasse abgeholt werden! Verkaufstermin: 20 % Ermäßigung bei Buchung von mindestens 3 Veranstaltungen

INFO: www.pfarre-piber.at

Musica Sacra Piber 2005 gefördert von



Das Glück ist ein **Kekserl.**



<Jetzt zubeißen und bis zu € 1.000 gewinnen>

Eröffne jetzt ein kostenloses aktivkonto bei deiner Volksbank. hol' dir deinen Glückskeks und lass' dir dein Startguthaben im Wert von € 10, € 50, € 100 oder sogar € 1.000 sofort auf dein neues Konto gutschreiben. **aktivcard. alles auf eine karte.**



VOLKSBANK
VERTRAUEN VERBINDET.



**STRENNBERGER
MARMOR**

8580 Köflach Piberstraße 4 Tel. 03144/70803

Infos zur Gartengestaltung mit weißem Zierkies und diversen Gartensteinen finden Sie unter

www.strennberger.at

Musical-Workshop mit den Solisten der „Schmidt & Fridrin Production“ in Köflach

**18. bis
24. Juli 2005**

Christian Schmidt, Elisabeth Fridrin und Manfred Keller laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, in einem einwöchigen Musical-Intensiv-Workshop von Profis zu lernen

Die „Schmidt & Fridrin Production“ veranstaltet im Juli gemeinsam mit „Frau in der Wirtschaft“-Bezirksvorsitzender Sabine Kriehuber den ersten Musical-Workshop in Köflach.

Alle Workshop-Teilnehmer werden ihren Fähigkeiten entsprechend in Gruppen unterteilt und erhalten für die gesamte Woche einen „Musical-Proben-Stundenplan“. Der Kursinhalt setzt sich aus den Fächern Gesang, Chor, Schauspiel, Improvisation, Interpretation, Musical-Staging, Mikrofon-Gesang, Pilates und selbstverständlich Tanz zusammen. Startschuss für

den Musical-Workshop ist am Montag, dem 18. Juli 2005, um 9 Uhr im Volkshaus Köflach. Am Sonntag, dem 24. Juli 2005, endet der Musical-Workshop mit einer großen Abendgala, wo alle Workshop-Teilnehmer das Gelernte vor Publikum präsentieren werden.

Gastauftritt in großer Produktion winkt!

Besonders begabte Workshop-Teilnehmer werden von Christian Schmidt und Elisabeth Fridrin die Möglichkeit erhalten, im diesjährigen Weihnachtskonzert „In Love

with X-Mas“ erstmalig in einer Großproduktion mitzuwirken. Des Weiteren wird die Möglichkeit geboten, gemeinsam mit den Solisten der „Schmidt & Fridrin Production“ an einem Galakonzert teilzunehmen.

Die Kursgebühr für sieben Tage Workshop mit jeweils sieben Stunden Spiel und Spaß beträgt pro Teilnehmer 120 Euro.

Anmeldungen für diesen Workshop der „Freu(n)de am Theater“ bitte bis spätestens 30. Juni 2005 in der Druckerei Kriehuber unter der Telefonnummer 0 31 42 / 22 3 32 oder 06 64 / 450 42 40. ♦♦



Die Musical-Profis Christian Schmidt und Elisabeth Fridrin organisieren im Juli gemeinsam mit „Frau in der Wirtschaft“ einen Workshop in Köflach.

Ehre wem Ehre gebührt

Zwölf Ehrenringe und eine Ehrenbürgerschaft an hervorragende Persönlichkeiten verliehen



Pfarrer Ferdinand Sattler, Jakob Edler, Geistl. Rat OStR Prof. Mag. Reinhold Kindler, Dr. Robert Müller, Ing. Karl Berger, Stadträtin a.D. Dir.a.D. OSR Elfriede Joham, Bgm. Franz Buchegger, Sieglinde Pachatz, Vorstandsdirektor KR Erich Hackl, BM Ing. Franz Bellina, Dir.a.D. OSR Wolfgang Kersch, Dr. Josef Binder, Kommerzialrat Hans Hußler (von links) erhielten hohe Auszeichnung der Stadt Köflach.

Hohe Auszeichnungen der Stadt Köflach wurden kürzlich im Zuge einer Festsitzung des Gemeinderates im Volkshaus Köflach verliehen. Zwölf Ehrenringe und eine Ehrenbürgerschaft gingen an Persönlichkeiten, die sich in vielen Bereichen um die Thermen- und Lipizzanerstadt verdient gemacht haben. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte ein Streicherensemble der Musikschule Köflach. Den Blumenschmuck stellte „Flower Power“ zur Verfügung.

Ehrenringe der Stadt Köflach



**Baumeister
Ing. Franz Bellina**

Bereits im Alter von 24 Jahren legte Franz Bellina die Baumeisterprüfung ab, gründete mit 27 Lebensjahren sein eigenes Unternehmen und kann heuer das 50jährige Firmenjubiläum feiern.

Viele Bauwerke in Köflach tragen die Handschrift von Baumeister Ing. Bellina. Als Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber zählt die Firma seit Jahrzehnten zu den verlässlichsten Konstanten im kommunalen Geschehen. Ing. Franz Bellina hat als Unternehmer und Bürger die Stadt Köflach im positivsten Sinne mitgestaltet und mitgeprägt.



Ing. Karl Berger

Gemeinsam mit Ing. Karl Berger hat Bürgermeister Franz Buchegger die Idee für die Therme Nova Köflach geschmiedet.

Ing. Berger hat keine Sekunde daran gezweifelt, dass in Köflach Thermalwasser gefunden wird.

Mit der Entwicklung der Idee von der „Virtuellen Therme“ ist es ihm gelungen, ein neues Konzept vorzulegen und das Interesse der Öffentlichkeit und Investoren zu wecken.

Ing. Karl Berger darf daher wohl als einer der wichtigsten Mitbegründer von Therme und Hotel Nova gelten.



Dr. Josef Binder

Dr. Josef Binder hat Köflach wertvollste Dienste bei der Aufbereitung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Therme und Hotel Nova Köflach geleistet.

Aber auch seine ausgezeichneten Kontakte in hohe politische und wirtschaftliche Kreise in der Steiermark zählen zu den wichtigsten Assen, die im Kampf um die Realisierung des Thermenprojektes stachen. Dr. Binder war einer der wichtigsten Motivatoren bei der Verwirklichung des Traumes von einer eigenen Therme für Köflach und die Region.



Jakob Edler

Jakob Edler zählt als Betreiber eines Sägewerkes und eines Energie-Erzeugungsunternehmens zu den erfolgreichsten Köflacher Unternehmern und angesehensten Bürgern der Stadt

Mit der Schaffung des Einkaufszentrums in der Mühlgasse konnten einerseits neue Betriebe angesiedelt und andererseits bestehende Unternehmen in Köflach erhalten werden. Als begeisterter Köflacher hat Jakob Edler seine gewichtige Stimme auch für das Thermenprojekt erhoben und sich als Privatinvestor an Therme und Hotel Nova beteiligt. →



**Vorstandir. Kommerzialrat
Erich Hackl**

Erich Hackl hat trotz seiner steilen Karriere bei der ÖVAG in Wien nie die Verbindung zu seiner Heimatstadt Köflach verloren und hat sich um die Realisierung der Therme Nova Köflach große Verdienste erworben. Hackl hat die Österreichische Volksbanken AG vom Engagement beim neuen wirtschaftlichen Leitprojekt überzeugt und mit seinem Institut die Konsortialführerschaft der kreditgebenden Banken übernommen. Hackl darf als einer der wichtigsten Geburtshelfer des Nova-Projektes bezeichnet werden.



Kommerzialrat Hans Hußler

Kommerzialrat Hans Hußler hat in seinem Tischlereibetrieb von 1953 bis 1990 65 Lehrlinge zu Facharbeitern ausgebildet und im Durchschnitt zwölf Mitarbeiter beschäftigt. Von 1970 bis 1983 war er Köflacher Gemeinderat. Von 1975 bis 1987 war er Bezirksstellenvorsteher für das Gewerbe von 1987 bis 1990 Kammerobmann. Soviel Engagement für die Wirtschaft und der Einsatz für die Allgemeinheit blieben nicht unbemerkt und unbelehnt. Die Stadtgemeinde Köflach hatte ihm bereits 2001 das Goldene Ehrenzeichen verliehen.



StR. a.D. Dir.a.D.

Oberschulrätin Elfriede Joham

Elfriede Joham war zehn Jahre lang als Finanzreferentin der Stadt Köflach tätig. Insgesamt gehörte sie 15 Jahre lang dem Stadt- und Gemeinderat an und hat sich neben ihrer Funktion als „Säckelwart“ der Kommune äußerst rege für soziale Anliegen engagiert. Für das Kunsthaus Köflach, das in nur zwei Jahren zu einer weit über die Bezirksgrenzen hinaus beachteten Galerie geworden ist, hat sie sich eingesetzt und mit viel positiver Energie das Zustandekommen und Florieren dieses Projektes wesentlich gefördert.



**Dir.a.D. Oberschulrat
Wolfgang Kersch**

OSR Wolfgang Kersch hat als Pädagoge und Schuldirektor Tausenden Schülerinnen und Schülern das geistige Rüstzeug für ihr späteres Berufsleben mitgegeben. Er hat die Polytechnische Schule zu einer Institution der Berufsbildung entwickelt und das Ansehen dieser Schulform in Köflach enorm gesteigert. Als Gemeinderat engagierte er sich von 1970 bis 1990 auch besonders für den Sport, die Kultur und den Tourismus. In bester Erinnerung ist auch seine Tätigkeit als Leiter des Köflacher Kulturreferates zwischen 1990 und 2000.



**Kaplan Geistl. Rat OStR
Prof. Mag. Kindler**

Prof. Kindler ist seit mehr als drei Jahrzehnten als Seelsorger in Köflach tätig und unzähligen Menschen in allen Lebenslagen zur Seite gestanden. Bei aller Festigkeit in der Lehre hat er immer Toleranz walten lassen, wenn es darum ging, seine Schäfchen auf dem richtigen Weg zu halten. Auch als Pädagoge hat er sich große Verdienste erworben. 30 Jahre lang hat er u.a. am BG/BRG Köflach als Religionsprofessor gewirkt. Durch seine Weltoffenheit hat sich Prof. Kindler großes Ansehen und höchsten Respekt in allen Bevölkerungsschichten erworben.



Dr. Robert Müller

Dr. Robert Müller eröffnet im Juni 1961 seine Ordination in der Bahnhofstraße und darf heute wohl als „Zahnarzt-Legende“ bezeichnet werden. Immer wieder ließ Dr. Müller aber auch seine soziale Ader spielen. Menschen, die sich dringend benötigten Zahnersatz nicht leisten konnten, richtete er die Beißerchen kostenlos. Große Verdienste hat er sich um den Handballsport erworben. So wirkte Dr. Müller im Hintergrund, quasi als „graue Eminenz“, als Förderer und Mäzen des HC Köflach. Insbesondere der Nachwuchs fand bei ihm offene Ohren und ein ebensolches Portmonee.



Sieglinde Pachatz

Sieglinde Pachatz und ihr Betrieb „Trachten Pachatz“ stehen für höchste Qualität und eine eigene Kollektion mit dem „Lipizzanerdirndl“ als Highlight. „Unter dem Motto „nur eine zufriedene Mitarbeiterin ist auch eine gute Mitarbeiterin“ geht Sieglinde Pachatz auf die Bedürfnisse ihrer Angestellten ein und ermöglicht es ihnen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Nicht umsonst wurde das Unternehmen 2003 als frauen- und familienfreundlichster Mittelbetrieb der Steiermark ausgezeichnet. 2004 erhielt Sieglinde Pachatz diese Auszeichnung sogar auf Bundesebene.



Pfarrer Ferdinand Sattler

Ferdinand Sattler kam 1970 als Kaplan nach Köflach. Mit seiner offenen, toleranten und menschenfreundlichen Art fand der Geistliche sofort – u.a. auch durch acht Monate Arbeit im heimischen Bergbau – Zugang zu den Weststeirern. Sein zupackendes Wesen kam ihm in den Jahren 1973 und 1974 beim Bau der Pichlinger Kirche zugute. Eine der treibenden Kräfte war er auch bei der Errichtung des Kirchturmes und beim Bau des Pfarrheimes in den Jahren 1982/1983. Mit diesen beiden Projekten hat er den Ortsteil Pichling wesentlich mitgeprägt.

Ehrenbürgerschaft der Stadt Köflach

Die Ehrenbürgerschaft der Stadt Köflach wurde Bürgermeister Franz Buchegger verliehen. Hier Auszüge aus der von 1. Vizebürgermeister Gustav Scherz gehaltenen Laudatio“.

Franz Buchegger zog 1970 in den Gemeinderat der Stadt Köflach ein. 1987 war die logische Konsequenz seiner hervorragenden Arbeit im Gemeinderat die Wahl in den Stadtrat. Ab 1990 fungierte er als 1. Vizebürgermeister. Am 2. November 1998 wurde er erstmals als Bürgermeister der Stadt Köflach angelobt.

Die Schaffung eines neuen Stadtzentrums mit der Köflach Passage war eines der Projekte, für das er sich schon in seiner Zeit als Vizebürgermeister vehement eingesetzt hat.

Ideen und Initiativen

Als Bürgermeister hat er Köflach mit einem wahren Furioso an Ideen und Initiativen weiterentwickelt und fit für das 21. Jahrhundert gemacht. In seiner Bilanz stehen Projekte von A bis Z - von der Durchsetzung der Apotheke für Pichling bis zur Einführung des Zahnarzt-schmerzdienstes an Wochenenden und Feiertagen - auf der Habenseite.

Im Bürgerservicebereich gehen das neu geschaffene Bürgerservicebüro, das Citytaxi, das in Zusammenarbeit mit der BH aufgebaute Mobile Elternberatungszentrum am Hauptplatz 10, die kostenlose Rechtsberatung, die Wehr- und Zivildienstberatung, das Jugendservice Köflach oder die Schaffung von zwei neuen Facharztstellen mit dem Neurologen und Psychiater Dr. Wehvoz und dem Chirurgen Dr. Wetl auf seine Initiative zurück.

Stark engagiert hat sich Franz Buchegger aber auch für die „Kinderwelt Köflach“,

Bürgermeister Franz Buchegger



1. Vizebürgermeister Gustav Scherz (rechts) gratulierte dem neuen Ehrenbürger Bgm. Franz Buchegger zur höchsten Auszeichnung, die der Gemeinderat der Stadt Köflach zu vergeben hat.

in der u.a. endlich die Bezirkseinrichtung eines „Heilpädagogischen Kindergartens“ geschaffen werden konnte.

Nicht zu vergessen die Bemühungen um eine Belebung der Köflacher Wirtschaft etwa durch die Shop-In-Köflach Geschenkgutscheine oder die Etablierung der Krämermärkte in Köflach. Aber auch die Ansiedlung der Firma Remus mit damals 60 und inzwischen schon 80 Beschäftigten, oder die Unterstützung der Firma Lear bei ihrer Expansion, hat Buchegger mit großem Engagement verfolgt.

Er sah und sieht sich als Partner und Förderer der heimischen Wirtschaft, egal ob es sich um die „Großen“ wie Lear, Stölzle Oberglas, Krenhof AG, GMA und Remus oder um die vielen rührigen und erfolgreichen Klein- und Mittelbetriebe handelt.

Bereits als „Institution“ hat sich das „Kunsthause Köflach“ etabliert. Auch für die Umsetzung dieser Initiative und für die Landesausstellung 2003 „Mythos Pferd“ in Piber, die ja als Initialzündung für die Realisierung des Kunsthauses gelten darf, hat sich Franz Bu-

chegger stark gemacht.

Zu den Prioritäten seines politischen Wirkens Buchegger die Förderung und Unterstützung der heimischen Vereine. Er selbst ist schon viele Jahre als Obmann der Siedlergemeinschaft Pichling äußerst effizient am Werk.

Eine neue sportliche Perspektive konnte er dem ASK Köflach und vor allem der dort betreuten Jugend mit der Neugestaltung des Stadions in Unterpichling eröffnen.

Lebenswerk Therme Nova

Bürgermeister Buchegger darf wohl mit Fug und Recht als Vater des Projektes Therme und Hotel Nova gelten.

Er hielt angesichts des sich abzeichnenden Endes des Bergbaues und der Notwendigkeit, eine neue wirtschaftliche Perspektive zu schaffen, unerschütterlich an seiner Vision einer Thermefest.

Und er verstand es, diese Überzeugung und Begeisterung auf die Mitarbeiter, die er für sein „Thermen-Thema“ rekrutierte, auf die politischen Gremien der Stadt Köf-

lach und in weiterer Folge auf die Bevölkerung zu übertragen. Vielen war dabei nicht bewusst, wie oft das Vorhaben vom Scheitern bedroht war, wie oft der viel zitierte seidene Faden bis zum Zerreißen gespannt war. Die Gestängebrüche während der Bohrung oder die nach dem Ausstieg einer Großbank vorerst geplatze Finanzierung sind nur zwei Beispiele für das ständige Auf und Ab und den unendlichen Druck der auf Franz Buchegger lastete.

Druck in Energie umgewandelt

Buchegger hat diesen Druck in noch mehr Energie und Kraft umgewandelt und alle Steine aus dem Weg geräumt. Dabei hat er eine kluge Strategie verfolgt.

Er hat die richtigen Experten ausgewählt. Er hat die Bevölkerung nicht zuletzt mit dem großen Wasserfest und der Wallfahrt nach Mariazell anlässlich des Thermalwasserfundes ins Boot geholt.

Er hat die hervorragenden Kontakte zur Kirche geknüpft, die als Eigentümer eines großen Teils der Grundstücke, auf dem Therme und Hotel stehen, eine wichtige Rolle gespielt hat. Er hat das Projekt über die Tagespolitik hinausgehoben und die parteiübergreifende Akzeptanz von der Kommune über die Region bis hinauf zur Landesregierung und zum Landtag sichergestellt.

Er hat darauf gedrängt, dass das Projekt von Anfang professionell in der Öffentlichkeit präsentiert wird und hat es verstanden, auch die Medien von der Nova zu überzeugen. Aber auch die von ihm eingefädelt Grundsteinlegung durch Kardinal König sowie die Eröffnung durch Bundespräsident Fischer waren markante Eckpunkte auf dem Weg zu Therme und Hotel Nova. ◇◇◇



Gabi Riedl

Liebe Bücherfreunde!

Die Zeiten werden härter, und den Menschen drängt es zur Weltflucht. Im Lesen sieht er eine Möglichkeit, die Wirklichkeit zu vergessen oder aber die Realität besser zu verstehen. In der aktuellen Ausgabe des Rathauskuriers stellen wir druckfrische Bücher vor: Sinnliches und Besinnliches, Spannendes und Unterhaltsames zum Nachdenken, zum Träumen und zum Genießen.

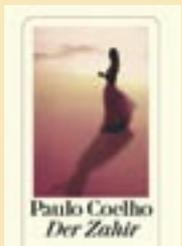
Die Bibliothek im Kunsthaus ist weit mehr als eine Entlehnbibliothek: Das ansprechende Ambiente, die gastfreundliche Atmosphäre, großzügige Öffnungszeiten sowie die Integration von Lese- und Arbeitsplätzen zur Nutzung von CDs, CD-ROMs, DVDs, Videos und Internet bieten Gelegenheit und Anreiz, längere Zeit im Haus zu verweilen.

Lernen, Arbeiten, Recherchieren, Musik hören, Computer benutzen, Freunde treffen, einen Nachmittag alleine oder mit der Familie in der Bibliothek zu verbringen, einen Kaffee genießen und unerwartete Entdeckungen machen – das alles macht den besonderen Reiz dieser Einrichtung aus.

Das Bibliotheks-Team freut sich auf Ihren Besuch und tausende Bücher warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden!

Herzlichst Gabriele Riedl-Scheucher

Paulo Coelho Der Zahir



Die Hauptfigur dieses Romans ist ein überaus erfolgreicher Autor, der von den Lesern geliebt und den Kritikern

gehasst wird. Ersteres, weil er – ganz nach dem Erfolgsprinzip Coelho – seine Leserschaft an seiner Erleuchtung teilhaben lässt, letzteres, weil er sich den angeblich üblichen Regeln des Literaturbetriebs verweigert, den er als ein schmieriges System von Gefälligkeiten und Abhängigkeiten beschreibt.

Dass er aber überhaupt zu dem Schriftsteller geworden ist, der er immer hat sein wollen, hat er letztlich allein seiner Frau Esther zu verdanken, ohne deren ebenso kluge wie selbstlose Hilfe er seine inneren Schreibwiderstände niemals überwunden hätte. Und nun ist diese Frau plötzlich fort. Wurde sie entführt, hat sie ihn verlassen?

Der Mann, dem ihre Bedeutung für sein Leben und Seelenheil immer deutlicher vor Augen tritt, macht sich auf eine zunächst völlig vergeblich erscheinende Suche – um am Ende, zwar auch die Gesuchte, vor allem aber sich selbst zu finden.

Nedjma Die Mandel



Die Mandel erzählt eine Geschichte voller Liebe und Leidenschaft, Wut und Befreiung. Wenn sich Autoren hinter

Pseudonymen verbergen, steigert das in der Regel die Neugier.

Die Mixtur aus arabischer Exotik, Sex und Befreiung von islamischer Frauenunterdrückung ist verlockend und erregt öffentliche Aufmerksamkeit.

Die 20-jährige Badra flieht aus ihrem Dorf und einer arrangierten Ehe mit einem viel älteren Mann nach Tanger und beginnt dort ein neues Leben. Unterschlupf gewährt ihr Tante Selma, die aber bald mit ansehen muss, wie sich die schöne junge Frau in eine unzuchtige Affäre mit einem reichen Arzt und Bonvivant stürzt.

Die junge Badra ist fest davon überzeugt, dass sie für die Liebe bestimmt ist. Doch für solche Träume lebt sie im falschen Land – sie ist Marokkanerin und Muslimin.

Henning Mankell Tiefe



Lars Tobiasson-Svartman ist Marineoffizier und Seevermessungsingenieur, ein Mann der Abstandsmessung und des

Abstandhaltens. Es ist die Zeit des Ersten Weltkriegs und er hat den militärischen Auftrag, in den Stockholmer Schären neue Fahrwasser auszuloten. Eines Tages trifft er auf einer der äußersten Schären eine einsam lebende Frau, Sara Fredrika. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Doch bald geht sein Auftrag zu Ende, und zu Hause wartet eine andere. Also muss sich der Vermessungsingenieur, um Nähe wiederherzustellen, mit einer Lüge Distanz schaffen...

Hans-Christian Kirsch Die Polnische Hochzeit

Pelzer, Reisejournalist, wird in Krakau mit der Vergangenheit konfrontiert. Eine schmerzhaft Erinnerungssuche beginnt, die ihn verändern wird. Pelzer muss sich der eigenen Kindheit stellen und sie neu bewerten. Am Ende kommt es, ungeachtet aller Widerstände, zu einer deutsch-polnischen Hochzeit.

Ein Roman über das spannungsreiche Verhältnis der beiden Völker und über die Musik, die Deutsche und Polen verbindet.

Thomas Zacharias, bekannt durch viele Bücher und Ausstellungen, hat den Roman seines Freundes künstlerisch gestaltet. Die Skizzen nach berühmten Bildern aus europäischen Museen ergänzen, vertiefen und verfremden den Text. Ein außergewöhnliches Buch, das durch seine künstlerische Gestaltung beeindruckt – und gleichzeitig ein Roman über zwei Nachbar-Völker und ihr belastetes Verhältnis zueinander.

Patricia Highsmith Venedig kann sehr kalt sein

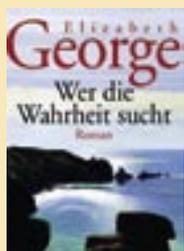


Ray Garett's junge Frau hat sich umgebracht. Nun verfolgt ihn sein Schwiegervater hasserfüllt, weil er glaubt, Garett trage die

Schuld am Tod des einzigen, geliebten Kindes. In Rom wird Garett bei einem Mordanschlag nur leicht verletzt.

Statt sich jedoch vom Schwiegervater fernzuhalten, reist Garett ihm nach Venedig nach, um ihn von seiner Unschuld zu überzeugen. Vergeblich...

Elisabeth George *Wer die Wahrheit sucht*



Im Mittelpunkt der Handlung stehen Deborah St. James und ihr Gatte Simon. Auf der Kanalinsel Guernsey sollen sie in einem diffizilen Mordfall ermitteln. Der mehrfache Millionär Guy Brouard ist einem Täter mit unbekanntem Motiv zum Opfer gefallen, und zu allem Übel enthält sein Testament auch keinen Hinweis auf das große Vermögen, das er für ein ganz besonderes Projekt beiseite gelegt hatte.

Guy Brouard und seine Schwester Ruth hatten als einzige Angehörige einer jüdischen Familie die Besetzung der Insel durch die Nazis überlebt.

Seit dem zweiten Weltkrieg residierten sie auf Guernsey – Ruth in stiller Ergebenheit ihrem Bruder gegenüber, Guy in Gesellschaft einer stetig jünger werdenden Abfolge von Frauen. Sein letzter Wille war es, ein Museum zur Erinnerung an den Holocaust zu finanzieren. Und ausgerechnet die junge China River, die gemeinsam mit ihrem Bruder Pläne für dieses Museum nach Guernsey gebracht hat, wird nun des Mordes an dem alten Millionär verdächtigt...



● Geschäftsführer: Bozic Heinz

Nahezu 100% fanden Job!

Hervorragende Vermittlungsquote bei stART styrianART

Neben der Förderung von Aktivität und Kreativität für junge Menschen, ist eine der wichtigsten Dienstleistungen von stART styrian ART die Reintegration von Langzeitarbeitslosen in den sogenannten 1. Arbeitsmarkt. Hier kann stART styrian ART, das mit dem Arbeitsmarktservice, dem Land Steiermark und der St:WUK (Steirische Wissenschafts-, Umwelt und Kulturprojekträgerges.m.b.H. kooperiert, auf eine sehr erfreuliche Vermittlungsquote verweisen. Im abgelaufenen Projektjahr (Mai 2004 bis April 2005) konnten über 80% der Transitkräfte (Angestellte mit maximal einer Jahresanstellung) eine dauerhafte Stelle finden. Umso erfreulicher zusätzlich, da dieser Erfolg für Frauen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, erreicht wurde.

Veranstaltungen...Aktivitäten...News...Sonstiges

ART & FUN HOUSE in der Köflacher Rathauspassage

Zum zweiten Mal präsentierte stART-styrian ART in der Köflacher Rathauspassage Bilder von heimischen KünstlerInnen. Bis Mai waren die Werke von Angelika Andelberg, Paul Franz Brenner und Gabriele Grinschgl-Hörmann zu sehen.

Bilder „Heilen“ im LKH-Voitsberg

Der „Künstler“ Werner Schmolzer stellt zum ersten Mal einen Querschnitt seiner Werke der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Ausstellung ist noch bis 31. Mai 2005 zu besichtigen.

„ R A N D K U N S T “

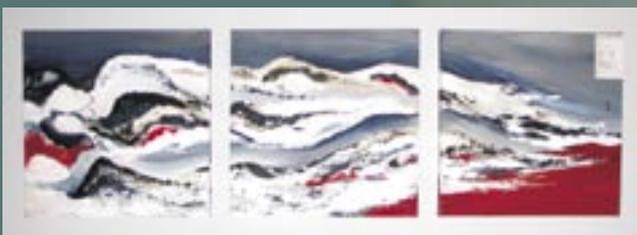
Die Tageswerkstätte Söding mit den Künstlern“ von der Gruppe „RANDKUNST“, zeigen bis Ende Mai 2005 einen Auszug ihrer Werke in einer Ausstellung im Gasthof Thöny in Maria Lankowitz.

Kunst in der Therme NOVA

Seit Anfang März kann man in der Therme NOVA die Werke des Köflacher Künstlers Andreas Rosmann bewundern. Die Ausstellung ist noch bis Ende Mai 2005 zu besichtigen.



Andreas Rosmann in der



MOONBOOTS Breaks, Drum & Bass Session ist 1 Jahr alt

DJs: **Touluz** (cityzen dildo stylz / Gratz) **Ruction** (soundport / Gratz) **Shine** (soundport / Gratz) moonbootz residents: **Swami Shahrami Tuti vs. James T. Kabooty Stinky_Beatz vs. Roèa Muhr**

„Am Freitag den 22.04.05 um punkt 0:00 Uhr ließen wir die Korke knallen. Denn da war es exakt ein Jahr her, dass wir die erste moonbootz-session im Blue Moon gestartet haben. Ein riesensupermegagroßes Dankeschön an Euch alle für die netten moonbootz-Nächte des letzten Jahres. Und ein riesensuperübermegagroßes Dankeschön an alle Gast-DJs, die uns bisher beehrt haben. Und das bunte Treiben im Blue Moon geht weiter mit einer kleinen Umstellung: Wir werden die breaks, drums & bass sessions ab April nur mehr im 2-Monats-Rythmus veranstalten. Aber jetzt bloß nicht traurig werden.



Jahresfeier von MOONBOOTS im Grazer „blue moon“

Titel für Köflacher Schwimmer

Im April fanden in Kapfenberg die ASKÖ Landesmeisterschaften der Schwimmer statt. Der SV Sparkasse Köflach nahm mit zehn Nachwuchstalenten daran teil.

Bei den Burschen stach besonders Sebastian Mitterhumer hervor, der einen ASKÖ Landesmeistertitel und eine Silbermedaille erschwamm. Auch Andreas Rauscher erzielte persönliche Bestzeiten.

Bei den Mädchen holte Nicole Pichler zwei Bronzemedailien. Anna Reinbacher und Anna Mitterhumer erzielten bei diesem Meeting persönliche Bestzeiten. Cornelia Reinprecht wurde über 50m Rücken Zweite. Über 100m Delfin und 100m Kraul gewann sie jeweils Bronze.

Herausragende Schwimmerin des SV Sparkasse Köflach war jedoch Denise Raimann. Nach längerer Verletzungspause meldete sie sich eindrucksvoll zurück. Sowohl über 50m Delfin als

auch über 100m Delfin wurde sie steirische ASKÖ Landesmeisterin 2005.

Zum Drüberstreuen holte sie sich über 50m Rücken noch die Bronzemedaille. Auch die übrigen Nachwuchsschwimmer konnten sich immer unter den besten Zehn platzieren.

Schlagkräftiges Team

Die Schützlinge von Trainer Thomas Nöres bewiesen trotz Fehlens einiger Talente, dass der SV Sparkasse Köflach wieder über eine schlagkräftige Nachwuchsmannschaft verfügt.

Im April fand der große Preis der Stadt Trieben für Nachwuchsschwimmer statt. Bei den Mädchen erreichte Denise Raimann auf 100m



Der SV Sparkasse Köflach verfügt wieder über eine schlagkräftige Nachwuchsmannschaft, die für Spitzenplatzierungen gut ist.

Delphin und 100m Lagen jeweils mit persönlicher Bestzeit den 1. Platz. Auf 100m Kraul u.100m Rücken wurde sie Zweite. Cornelia Rein-

precht erreichte über 100m Kraul den ersten Platz, 100m Delphin den zweiten sowie 100m Rücken und 100m Lagen jeweils den dritten Platz.

Rogan-Tipps für Nachwuchs



Da staunten die Knirpse vom SV Sparkasse Köflach aber nicht schlecht – kein Geringerer als Markus Rogan teilte mit ihnen kürzlich das Sportbecken in der Therme Nova Köflach.

Österreichs bester Schwimmer aller Zeiten war zu Dreharbeiten für eine Schwimm-Doku in der Lipizzaner- und Thermenstadt zu Gast (siehe auch Seite 6). SV Köflach Trainer Thomas Nöres „kitzelte“ aus Rogan viele gute Tipps für seine Schützlinge heraus. ♦♦

Sechs Titel für König

Ausgezeichnete Leistungen bot bei der Steirischen Meisterschaft in Kapfenberg auch der Köflacher Jürgen König, der für den ATUS Voitsberg schwimmt.

König holte bei neun Starts sechs Mal Gold.

Überzeugen konnte König auch bei den Steirischen Halbenmeisterschaften über die Langstrecken in Graz Eggenberg. Über 400m Lagen wurde er mit neuem steirischen Schülerrekord 4. Über 1500m Kraul holte er sich ebenfalls mit neuem Schülerrekord den Vizemeistertitel. Beim „Großen Preis von Trieben“ gab es für den Köflacher vier Siege und einen zweiten Platz. In der Kombinationswertung belegte er Platz 2. Beim internationalen Ströck Austria Meeting in Wien wurde Kö-

nig nur von ausländischen Schwimmern besiegt und war somit der erfolgreichste österreichische Nachwuchsschwimmer in der U 14.



Jürgen König in Hochform

FIT und G'SUND mit Elvira Stückler

Krampf lass nach! Warum Muskeln streiken

Sie joggen gemütlich durch den Wald und ahnen noch nichts von der drohenden Gefahr! Nein, nicht die Zecken, die lauern, sondern ein Krampf. Plötzlich zieht es in der Wade oder im Oberschenkel – Sie haben nur eine Wahl – stehen bleiben.

Doch was ist die Ursache für dieses abrupte Anhalten? Der Krampf ist ein Signal, dass etwas nicht stimmt. Auslöser gibt es viele! Die Ursache ist meist dieselbe – Der Mineralhaushalt ist defekt. Ein Wundermittel gegen Krämpfe ist Magnesium.

Magnesium besitzt eine krampflösende Wirkung und kann über die Nahrung oder in Tablettenform aufgenommen werden. In der Nahrung findet man Magnesium vor allem in Wildreis, Hülsenfrüchten (Erbsen, Bohnen, Linsen, Soja, Erdnüssen) Sonnenblumenkernen, Brokkoli usw.

Ein paar Tipps um dem Krampf den Kampf anzusagen

- ➔ Beim Laufen die Geschwindigkeit dem Trainingszustand anpassen
- ➔ Vor dem Lauf dehnen
- ➔ Massagen zur Auflockerung der Muskulatur
- ➔ Geeignete Laufschuhe
- ➔ Obst, Gemüse, Fisch (Magnesium, Kalium, Kalzium) essen
- ➔ Speisesalz (Natrium) zuführen
- ➔ Ausreichend und vor allem isotonische Getränke trinken

Vermeiden sollte man

- ➔ Zu schnelles Starten oder einen Schlusssprint hinlegen
- ➔ Ungeeignetes Schuhwerk
- ➔ Unausgewogene Ernährung
- ➔ Ein Übermaß an Kaffee und Alkohol
- ➔ Sport in der Mittagshitze
- ➔ Erst trinken, wenn bereits der Durst angesagt ist.

Mit diesen Tipps wünsche ich Ihnen viele „krampffreie“ Sparteinheiten!



Wir eröffnen den Sommer mit einem

Nova-Frühshoppen
am Sonntag, 29. Mai 2005
von 10.00 bis ca. 13.00 Uhr
vor der Therme Nova Köflach
mit Spanferkel, Grillhendl, Ripperl...

! Bei Regen findet die Veranstaltung **NICHT** statt !

Eine Vorschau auf den Nova-Sommer:

- ☀ Sommer-Eintrittspreise ab 1. Juni
- ☀ 4 lange Mondschein-Nächte
- ☀ kühles Eis an heißen Tagen (Juli/August)
- ☀ u.v.m.

Mehr zum Nova-Sommer gibt's am
29. Mai beim Frühshoppen!

NOVA
THERME HOTEL KÖFLACH

Therme & Hotel Nova Köflach
An der Quelle 1, 8580 Köflach

Hotel: 03144 - 70 100, Fax +99
Therme: 03144 - 70 200, Fax 703

office@thermenovakoefflach.com
www.thermenovakoefflach.com

Starke Leistungen konnte wiederum X-LARGE-Bodybuilder Rainhard Lichtenegger verzeichnen. Beim internationalen „Großen Preis von Österreich“ in Zeltweg belegte der Schützling von Walter Stückler als bester Österreicher den dritten Gesamtplatz. Auch bei den Staatsmeisterschaften in Wien machte der Köflacher gute Figur und kam als Dritter aufs Stockerl.



Köflacher Erlebnistag – sei dabei!

Der Erlebnistag des Jugendservices Köflach bietet für alle Jugendlichen Spiel, Spaß, Sport & Soziales. Mitmachen können alle abenteuerlustigen Jugendlichen, die zwischen 10 und 15 Jahre alt sind.

Jeden Donnerstag treffen sich Interessierte im Schulpark vor der Volksschule Grazerstraße, um in Köflach gemeinsam Etwas zu erleben!

Ob malen, tanzen, singen, spielen oder diskutieren, beim Erlebnistag kann alles nach Lust und Laune gemacht werden. Von einer Schatzsuche über einen Geschicklichkeitswettbewerb bis hin zum Go-Kart Fahren spannt sich der Erlebnis-Bogen. Verantwortlich für die Programmgestaltung sind die Jugendreferentin Verena Painsi sowie die Jugendanimatorin Gitti Schlacher.

Und um auch die älteren Mitbürger an der Freude teilhaben zu lassen, steht hin und wieder ein Besuch in der Pflegepension Nostalgie und

im Seniorenwohnhaus an. Selbstgebastelte Geschenke für die Senioren und einige einstudierte Lieder sind mit im Gepäck.

Wer also Lust hat, beim Erlebnistag des Jugendservices Köflach teilzunehmen, ist jederzeit – natürlich ohne Voranmeldung – herzlich willkommen!

Nicht vergessen Gesangswettbewerb

Anmeldungen für den Gesangs- und Tanzwettbewerb im Herbst werden schon jetzt unter der Jugend-Line 0664/4605412 entgegengenommen. Also Ihr Nachwuchssänger und -tänzer, meldet Euch – das ist Eure Chance!



Zu Ostern haben Jugendliche im Rahmen des Erlebnistages die Bewohner der Pflegepension Nostalgie besucht und sie mit Selbstgebasteltem und mit einigen Liedern überrascht!

Jugendcard Köflach

Die Vorteilskarte speziell für Köflacher Jugendliche kann jederzeit im Rathaus beantragt werden. Natürlich kostenlos!

Informationen

Nähere Infos erhältst du im Internet unter www.jgsk.at oder direkt bei Verena Painsi unter der Telefonnummer 0 6 6 4 / 4 6 0 5 4 1 2 .

Jugendkommunikationszentrum Köflach - JUKO - Wir freuen uns auf Euch!

In den letzten Monaten wurden im JUKO unsere **Fußballer** sehr stark unterstützt.

Insgesamt **5 Hallenturniere** absolvierten die Jungs in dieser Saison. Der Erfolg lag oft zum Greifen nahe, blieb uns aber leider wegen diverser Verletzungen in letzter Minute versagt. Trotz allem, unsere Kicker sind am besten Weg in die Elite des Stammtischfußballs.

Mit den **Mädels** waren wir in den kälteren Monaten wieder auf Wellnessausflügen in der **Therme Nova**. Dieses Angebot wird sehr gut genutzt und ist überaus beliebt. Hier bleibt nämlich Zeit zum Ausspannen und Relaxen

vom Schul- oder Arbeitsstress. Bei Kaffee und Kuchen im Buffet, Saunagängen oder einfachem Entspannen im Thermalwasser wird über „Frauenangelegenheiten“ gequatscht und diskutiert.

Unser Thermenbesuch ist auf jeden Fall zu einem fixen Bestandteil der Mädchentaube geworden.

Sehr forciert wurde in letzter Zeit das Projekt „**Leichter Lernen**“. Nachdem die zwei Jugendarbeiter ausgebildete Hauptschullehrer sind, können die Jugendlichen dieses Angebot meist gratis in Anspruch nehmen und vor Schularbeiten oder Tests kräftig mit uns büffeln.

Ausblick

Als erstes Event in den Sommermonaten steht der allseits beliebte **Go-Kart-Abend am 10. Juni 2005** am Programm. Die Motoren laufen ab 18 Uhr auf vollen Touren.

Jeder, der Lust und Laune hat, kann sich unter der unten angeführten Telefonnummer anmelden. Natürlich wird dafür gesorgt, dass jeder zum Speed Center geführt werden kann.

Dafür treffen wir uns um 17.30 Uhr beim JUKO. Das JUKO-Team freut sich schon besonders darauf, die Rennen des Vorjahres weiterzuführen.

Weitere Freizeitaktivitäten für den Sommer werden sein: **Klettern am Hirzmannstausee, ein Beach-Volleyballturnier, einige Badetage,**

ein Grillfest, usw. Die genauen Termine dafür werden noch bekannt gegeben.

Über die Sommermonate steht das Projekt „Leichter Lernen“ für jeden, der Bedarf hat, ständig zu Verfügung. Wir stehen jeder Zeit als Feuerwehr bereit, um diverse Fünfer noch vor den Ferien auszubessern, oder für Nachprüfungen zu lernen.

Wenn jemand Probleme bei der Lehrstellen- oder Arbeitsplatzsuche hat, stehen wir gerne beratend und helfend zur Seite. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen werden wir versuchen, diverse kleine und größere Probleme zu beheben.

Das JUKO-Team freut sich auf euren Besuch!

**Infos unter 0650/6019999, oder am Besten,
Ihr schaut selbst bei uns im JUKO vorbei.
Das JUKO-Team freut sich auf euch!**

POLYTECHNISCHE SCHULE KÖFLACH...

...eine praxisorientierte Schule stellt sich den Anforderungen der Zeit.

Die PTS Köflach ist die beste Alternative für Mädchen und Burschen, welche...

...eine Lehre absolvieren wollen.

Schülerinnen und Schüler erleben an der PTS Köflach optimale Berufsvorbereitung. **Berufsorientierung** und **Berufsgrundbildung** erfolgen in schuleigenen Lehrwerkstätten und in Betrieben. **Dreiberufspraktische Wochen** („Schnupperlehre“) sowie ein **50 Stunden-Berufsfindungsscheck** führen für tüchtige Schülerinnen und Schüler im Normalfall immer zu einer Lehrstellenzusage.

...mit ziemlich großer Sicherheit vor der ersten Erfahrung mit Arbeitslosigkeit bewahrt werden.

Die Polytechnische Schule Köflach ist stolz auf die hervorragenden Berufsüberleitungszahlen. Der Erfahrungswert der letzten fünf Jahre zeigt, dass ca. 85% aller Poly-SchülerInnen am Ende des Schuljahres eine fixe Lehrstelle haben. Die demographische Entwicklung bringt es mit sich,



Fleißige und gut ausgebildete Schülerinnen und Schüler der PTS sind Garanten für die Zukunft des Facharbeiterwesens.

dass in etwa fünf bis sieben Jahren Lehrlinge absolute Mangelware sein werden. Zukunftsorientierte Firmen suchen sich auf Grund dieser vorhersehbaren Entwicklung bereits jetzt gute Lehrlinge.

...die Pflichtschule, also das 9. Schuljahr sinnvoll abschließen möchten.

Die Absolventen bekommen ein Abschlusszeugnis – kein

Jahreszeugnis – und sind somit für die weitere Berufsplanung keine Schulabbrecher.

...sich nicht von gesellschaftlichen Prestige-Gründen lenken lassen.

Viele Eltern wollen nach wie vor, dass ihr Kind eine höhere Schule besucht.

Wir wissen, dass heutzutage beinahe jede weiterführende Schule auf Grund der angespannten Arbeitsplatzsituation für Pädagogen jeden Aufnahmebewerber akzeptiert. Kenntnisse der Kinder sind zweitrangig, der Aufnahme-test wird bestanden und die Eltern berichten stolz, dass ihr Kind in die ...schule geht.

Faktum ist, dass der gute Facharbeiter Renaissance feiert und künftig auf Grund der Angebot-Nachfrage-Situation auch entsprechend honoriert wird.

...mit der Berufsreifeprüfung ihre Karriere erst richtig starten wollen.

Nach Abschluss der Lehre stehen für engagierte junge

Menschen alle Wege offen. Mit optimaler Vorbereitung kann die Matura in zwei Jahren geschafft werden. Die Berufsreifeprüfung ist eine Vollmatura, somit ist der Weg von der Lehre bis zur Fachhochschule oder Universität heute eine Selbstverständlichkeit in der österreichischen Bildungslandschaft geworden.

Und noch etwas: die tägliche warme Schülerausspeisung um EURO 1,-

Unsere SchülerInnen aus dem Fachbereich Dienstleistungen und Tourismus kreieren zusammen mit der Gruppe der schwerbehinderten Integrationskinder täglich ein warmes Essen.

So hat die Schule einen hohen Gemeinschaftswert gefördert, für viele Jugendliche ist die PTS zur „Ersatzfamilie“ geworden.

Die Kinder fühlen sich an der Schule wohl und viele ehemalige Poly-Schüler finden den Weg zurück zur Schule und plaudern gerne mit den Lehrkräften und Schülern.



powered by

Volksbank für Süd- und Weststeiermark

VOLKSBANK
 VERTRAUEN VERBINDET.

Die Nacht der Physik

Zur „Nacht der Physik“ lud die HS Alleestraße Köflach anlässlich des 50. Todestages von Albert Einstein.



Einsteins Entdeckungen sind die Basis für Erfindungen moderner Technologie – deshalb sollten an diesem Tag weltweit Projekte die Bedeutung der Physik aufzeigen. Die Besucher der HS Alleestraße Köflach konnten in verschiedenen Stationen interessante Versuche machen. So etwa riefen die „verbundenen Gläser“, die „Boomwhackers“ etc. große Verwunderung hervor. Ebenso wurde durch ein Experiment bewiesen, dass Frauen und Männer sich nicht nur biologisch unterscheiden, sondern auch physikalisch – nämlich durch ihren Schwerpunkt. Eine kleine Zauber-show, vorgeführt von den SchülerInnen, versetzte die Zuseher in Staunen. Nach etwa drei Stunden verließen die Gäste tief beeindruckt das Schulhaus. ◇◇

Modenschau und Ausstellung von Schülerarbeiten bei Stölzle-Erlbeck

Kreatives Gestalten im 1. Jahrgang der HLW Köflach unter dem Motto: „frisch, fröhlich, farbig“ und die neue bunte Frühjahrs- und Sommermode, vorgeführt von den Schüler(innen) der HLW standen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Die im Rahmen einer Projektwoche von den Schüler(innen) unter fachkundiger Anleitung hergestellten Bilder auf Leinwand in verschiedenen Techniken (Acryl, Aquarell, Collage, Tusche) sowie Skulpturen aus Sandstein, sandgestrahlte Spiegel und Rakuarbeiten wurden vorgestellt. Zusätzlich wurden von den Schüler(innen) auf alten Webstühlen angefertigte Teppiche präsentiert.

Bei der Vorführung der Frühjahrs- und Sommermode konnten die Schüler(innen), unterstützt von der Dipl. Visagistin Irene Schutting einmal mehr Ihre Vielseitigkeit und Wandlungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Der Kaufhausinhaber und zahlreichen Besucher waren von der Veranstaltung sehr beeindruckt. Der IV. Jahrgang bot als kulinarische Überraschung selbst zubereitete köstliche Häppchen mit frischen Kräutern und Gemüse



Die HLW gestaltete eine Modenschau und präsentierte in einer Ausstellung Bilder und Skulpturen auf der Stölzle-Modemeile.

in verschiedenen Varianten an. Das erste gesunde Grün konnte von den Gästen genossen werden. Einen besonderen Akzent setzte Herr Erlbeck mit „Janez 2003“, einem slowenischen Qualitätswein aus dem Gebiet Maribor, Ljutomer, Kapela, vom ambitionierten Winzer Erich Krutzler. Die Gäste verkosteten diesen edlen Tropfen mit Begeisterung. Die Werke wurden im Modehaus selbst und in den von den Schülerinnen gestal-

tet Auslagen ein Monat lang ausgestellt. Die Veranstaltung ist ein Beitrag zur engen Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft – die einen zentralen Platz in der Ausbildung an der HLW Köflach einnimmt.

Die Organisation und Durchführung oblag FOL Marianne Landsmann, für die kulinarische Begleitung zeichnete Fachvorstand Renate Pretenthaler verantwortlich. ◇◇

KÖKIBEST: Spiel & Spaß in der Sommerbetreuung

Wie jedes Jahr bietet die Köflacher Kinderbetreuungsstelle KÖKIBEST auch heuer eine Sommerbetreuung an. In diesem Jahr soll die Betreuung im Schülerhort auf die gesamten Sommerferien ausgedehnt werden, wobei

ein Zustandekommen des Projektes in den ersten vier Ferienwochen von der Anzahl der Anmeldungen abhängt. Die Kinder werden Mo – Fr von 8 – 16 Uhr von ausgebildeten Pädagoginnen betreut. Die Kids kommen in den Genuss zahlreicher Aktivitäten

(Sport, Spiele, Basteln, Exkursionen...). Die Kosten (exklusive Eintritte, Mittagessen, Bus- und Bahnfahrten) betragen für vier Wochen 108 Euro, für fünf Wochen 135 Euro und für neun Wochen 220 Euro. Anmeldungen und Infos unter 03144/6400. ◇◇



inter  spiel
Renate

A-8580 Köflach, Quergasse 5
Tel.: 03144/70 965-0



Wieschützeich mich gegen TASCHEN-UNDTRICKDIEBSTAHL

GENDARMERIE KRIMINALPOLIZEILICHER BERATUNGSDIENST

Vermeht nahm die Gendarmerie Anzeigen von Hausfrauen entgegen, wonach diesen beim Einkaufen die Geldbörse aus ihrer Manteltasche, Einkaufstasche oder dem Einkaufswagen gestohlen worden seien.

Oft können die Anzeigerinnen kaum Täterbeschreibungen abgeben und die Ausforschung solcher Taschendiebe wird dadurch fast unmöglich. Auch mehren sich die Anzeigen von vornehmlich weiblichen Lokalgästen, denen bei nächtlichen Aufenthalten in gut besuchten Cafes oder Discos Geldtaschen und Handys aus Hand- oder Jackentasche gestohlen worden seien.

Die Geldtaschen sind von den unbekannt Tätern manches Mal nach Entwendung des Geldes in Tatortnähe weggeworfen worden, sodass die Bestohlenen neben dem finanziellen Verlust nicht auch noch durch die Wie-

derbeschaffung von Bankomat- oder Kreditkarten und oft wichtigen Ausweisen, wie Führer- od. Zulassungsscheinen geschädigt worden sind.

Negativenfalls wurde den Betroffenen geraten, vorrangig die Sperre einer entwendeten Bankomatkarte mit Maestروفunktion (internationale Geldbehebungsmöglichkeit) über die Rufnummer 0800 2048800 oder der entwendeten Kreditkarte über die Serviceline 01 / 71701 zu veranlassen, um so einer missbräuchlichen Verwendung vorzubeugen!

Tipps, die vor Taschen- bzw

Trickdieben schützen können:

→ Wo immer Sie auch in größere Menschenansammlungen kommen, achten Sie auf Taschendiebe.

→ Die Geldtasche sollte möglichst nicht in der Gesäßtasche aufbewahrt

werden, sondern in einer womöglich mit einem Reißverschluss oder Knopf versehenen Rock- oder Jackeninnentasche, im Auslandsurlaub möglichst in einer Gürteltasche.

→ Frauen sollten die Handtasche unter den Arm klemmen.

→ Die Geldbörse nicht in den Einkaufswagen oder in den geöffneten Einkaufskorb oder in die Einkaufstasche legen.

→ Unterschätzen Sie auch nicht die Fingerfertigkeit dieser Diebe. Auch die üblichen Schnappverschlüsse von Taschen sind für sie kein Hindernis.

→ Verwahren Sie Ihr Geld an mehreren Stellen. Sollten Sie nämlich trotz aller Vorsicht Opfer eines Taschendiebes werden, können Sie noch auf andere Reserven zurückgreifen.

→ Achten Sie auf Personen, die Ihnen in aufdringlicher Weise in ein überfülltes Verkehrsmittel helfen wollen oder Sie scheinbar unbeabsichtigt anrempeeln.



Abteilungsinspektor
Werner Prexl

→ Legen Sie ihre Handtaschen bei einem Lokalbesuch nicht unachtsam im Lokal ab und belassen Sie keine Wertsachen in Kleidungsstücken, die Sie an der Garderobe deponieren.

Es wird darum abermals ersucht, verdächtige Beobachtungen in diesem Zusammenhang der hiesigen Gendarmeriedienststelle zu melden. Die Behandlung Ihrer Hinweise ist wie immer vertraulich. Telefonnummer: 059 133 6193.

10.000 freiwillige Arbeitsstunden

„Wir rennen rein, wo andere raus rennen. Unter diesem Motto leistete die Freiwillige Feuerwehr Piber 10.000 unentgeltliche Stunden für die Bevölkerung“, konnte Wehrkommandant HBI Peter Dohr bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung eine erfolgreiche Bilanz ziehen.

Den Jahresleistungsbericht 2004 präsentierte Oberbrandinspektor Christian Leitgeb jun. Insgesamt wurden von den Kameraden für die Bevölkerung 928 Tätigkeiten mit 9927 Stunden freiwillig erbracht. Sieben Brände und 78 technische Einsätze waren zu verzeichnen. 25 KFZ Bergungen, 25 Wassertransporte sowie fünf technische Einsätze mit Menschenrettung wurden durchgeführt.

Um den hohen Anforderungen des Feuerwehrdienstes gerecht zu werden, wurden 69 Übungen abgehalten sowie zahlreiche Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Lebring besucht. Das hohe Ausbildungsniveau wurde auch durch die Erringung des

Technischen Hilfeleistungsabzeichens in Bronze, Silber und Gold, und des Atemschutzleistungsabzeichens in Bronze unter Beweis gestellt.

Probefeuwehrmann Alexander Kollmann wurde im Zuge der Wehrversammlung von HBI Peter Dohr angelobt

und zum Feuerwehrmann befördert. Die Feuerwehrmänner Gerald Sorger und Helmut Höböl wurden zum Oberfeuerwehrmännern ernannt. Oberfeuerwehrmann Othmar Sorger wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Am 4. Juni 2005 findet in Piber ein Leistungsbewerb der Steirischen Feuerwehren mit Beginn um 13 Uhr (Siegerehrung 19 Uhr) statt.

Am 3. Juli 2005 wird ein Jugendleistungsbewerb mit Beginn um 9 Uhr (Siegerehrung 15 Uhr durchgeführt). ♦♦♦

30. Anna Kirchweihfest • FF PIBER

Samstag, 23. Juli 2005

Sommernachtsfest

ab 20.30 Uhr



So, 24.7.05, ab 10.30 Uhr: Frühschoppen mit den LAUFNEGGER BUAM

REALSCHULE  **HAUPTSCHULE**
Schulstraße, Köflach **Schulstraße, Köflach**

A - 8580 Köflach, Schulstraße 7, Tel. und FAX: 03144/3305
 www.koeflach.at/hsrs-schulstrasse,
 E-mail: hsrs-koeflach@gmx.at

Realschulen Steiermark

Realschule der Stadt Köflach – Privatschule mit eigenem Statut und Öffentlichkeitsrecht

Erfolgsmodell der Gegenwart – Gesunde Basis für die Zukunft

Die alljährlich hohen Anmeldezahlen sind ein Beweis für die Qualität und Beliebtheit dieser Schule.

Hochrangige Wirtschaftsfachleute bestätigen mit ihren Aussagen am 27. Jänner 2005 im Europasaal der Wirtschaftskammer bei der Präsentations- und Diskussionsveranstaltung, dass der Realschulbildungsweg auf Schülerinnen und Schüler überaus kreativ und innovativ wirkt.

Mag. Hohegger, der Leiter des WIFI Graz, Geschäftsführer der FH Campus 02 GmbH und Mitbegründer der Steirischen Realschulen schlägt einen Initiativantrag der steirischen Abgeordneten zum Nationalrat im bildungspolitischen Ausschuss des Parlaments vor.

Zitat: „Nach 14 erfolgreichen Realschul-Jahren sollte dieses Modell über ganz Österreich Verbreitung finden. Nach der Einführung des Bakkalaureats im universitären Bereich ist ein Bildungsabschluss zwischen dem Pflichtschulabschluss (9.Schuljahr) und der Matura von besonderer Wichtigkeit.“

Dr. Gottfried Krainer, Leiter der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Steiermark sagt aus: „Innovationsbereitschaft und Qualität in den Steirischen Realschulen stimmen. Die Real-

schulen haben mit ihrer erfolgreichen und kreativen Arbeit auch ein hohes Ausbildungsniveau an den übrigen steirischen Pflichtschulen (Hauptschule, PTS) bewirkt – wahrscheinlich das höchste in Österreich.“

Stephan M. Baron, Personalleiter der AVL List GmbH in Graz: „Das Modell der Realschule ist ausgezeichnet und sollte auf alle Fälle beibehalten werden. Ein 10. Schuljahr macht Sinn. Karriere mit Lehre ist in vielen heimischen Betrieben kein leeres Schlagwort sondern gelebte Realität (Lehrabschluss- Berufsreifeprüfung, Zugang zu Fachhochschulen und Universitäten).“

Das Ziel der Realschule ist die ganzheitliche Entwicklung der Schülerpersönlichkeit in kognitiver, emotionaler, sozialer und praktischer Hinsicht.

Dies geschieht sowohl im täglichen Unterricht als auch im ständigen Kontakt mit der Wirtschaft und dem gesellschaftlichen Umfeld.

Das Kennenlernen der wichtigsten Berufsbilder, die Vorbereitung auf den Einstieg ins Berufsleben, das Erkennen der eigenen Fähigkeiten und deren Förderung sind ganz entscheidende Eckpfeiler der Realschule. ◇◇◇

BLACK & WHITE – Projektpräsentation mit vielen interessanten Zwischentönen

Projekte zu ausgewählten Themen des Unterrichts beleben nicht nur denselben, sondern schaffen auch Voraussetzungen für aktiv – produktives Lernen in der Schule. Die Palette der Lernaktivitäten reicht dabei



vom Einüben wichtiger Techniken zur Erreichung von Handlungs- und Sozialkompetenz, über das Erstellen einschlägiger Lernprodukte bis hin zur Durchführung ausgewählter Handlungsabläufe, wie zum Beispiel verschiedener theatralischer Formen. Ein entscheidendes Merkmal eines guten Projektunterrichts ist es auch, dass SchülerInnen unter Anleitung ihrer Lehrpersonen weniger rezeptiv und reproduktiv, dafür umso mehr aktiv und kreativ lernen.



Und davon konnten sich die Besucherscharen, die am 28.4. dieses Jahres die Räumlichkeiten der HS/RS Schulstraße Köflach füllten, ausführlich ein Bild machen. Die 3. Realschulklasse hatte zur Präsentation ihres Projektes „Black &

White“ geladen, um Eltern, LehrerInnen und MitschülerInnen zu zeigen, welches Kreativpotenzial im fächerübergreifenden Unterricht ausgeschöpft werden konnte. Ob Beschäftigung mit Fotografie (Digitalkamera und Weiterbearbeitung der Objekte mit dem PC), ob Beschäftigung mit verschiedenen Techniken der Druckgrafik, ob Modenschau, Schattenspiel oder als krönender Abschluss ein reichhaltiges Buffet, das ebenfalls dem Projektthema untergeordnet war, - die gezeigten Arbeiten und Leistungen begeisterten die Besucher. Die einzelnen Stationen im Rahmen der Projektpräsentation wurden von den SchülerInnen auch selbst vorgestellt und kommentiert.

Motivierte Schüler, ein kompetentes Lehrerteam und interessierte Eltern zeigten, dass Schule trotz schlechter Rahmenbedingungen zu außergewöhnlichen Leistungen im Stande ist. ◇◇◇

Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft
 der Arbeiter und Angestellten Köflach
 reg.Gen.m.b.H.



Der kompetente Partner
 in der Steiermark



8580 Köflach, Grazer Str. 2,
 Tel. 03144/70811, Fax -76
 e-mail: sgk@sgk.at, internet: www.sgk.at

CHILLI-DAY



Am CHILLI-DAY ging es an der HS Alleestraße Köflach gemäß dem mexikanischen Gewürz Chilli besonders heiß her. Von 16 verschiedenen Stationen mussten 6 bewältigt werden. Nicht nur Tänze, heiße Rhythmen, Wissensquiz aus verschiedenen Bereichen, Schach und verschiedene Sportarten heizten den SchülerInnen ordentlich ein. Auch der CHILLI-SONG trieb LehrerInnen und SchülerInnen den Schweiß auf die Stirn. Einen Höhepunkt bildete das von SchülerInnen für die rund 260 Teilnehmer selbst hergestellte Chilli con carne.

Gesundheits- und Fitnesszentrum *Fitness bei Freunden*

XLARGE

Fit durch den Sommer



SOMMERAKTION

Zahl 3 - Trainier 4

Hol Dir mit diesem Gutschein im **XLARGE**

✂ **4 Monate Fitnessstraining zum Preis von 3 Monaten**
- Aktion gültig bis 30. Juni 2005

XLARGE

Elvira und Walter Stückler

8580 Köflach • Alter Rathausplatz 3
Tel.: 03144/71 9 97 • 0664/100 63 12
info@x-large.co.at • www.x-large.co.at



stadtwerke köflach

Ihr
**Elektroinstallations-
unternehmen**
mit den Aufgabenbereichen:

- ➔ Projektierung von elektrotechnischen Anlagen
- ➔ Beleuchtungsanlagen
- ➔ Kommunikationsanlagen
- ➔ Wohnungs- und Industrieanlagen
- ➔ Brandmeldeanlagen
- ➔ EDV-Verkabelungen
- ➔ Alarmanlagen
- ➔ Schalt- Steuer und Regeltechnik
- ➔ Audio-, Video- und Tonübertragungsanlagen



Sommeraktion Tag und Nacht ein sicheres Gefühl

FUNKALARMANLAGEN von Friedland, Grundausstattung ab € 299,- incl. MwSt. Durch die einfache und kostengünstige Installation der Funk-Alarmanlage und Brandmeldeanlage von den Stadtwerken Köflach in Ihrem Heim oder in Ihrem Betrieb verschaffen Sie sich Tag und Nacht ein sicheres Gefühl.

Wir freuen uns über Ihren Anruf (03144/34 70 21) und erstellen gerne ein kostenloses Angebot.

Wir sind für Sie rund um die Uhr unter der Telefonnummer 03144/34 70 erreichbar – office@stadtwerke.at

Wollen Sie immer die aktuellsten News der Stadtwerke im Bereich Strom-Wasser-Dienstleistungen, dann schicken Sie uns Ihre Anmeldung für den Newsletter von der Homepage www.stadtwerke-koeflach.at

Pensionistenverband mit 480 Mitgliedern einer der größten Vereine in der Lipizzanerstadt

Zur neuen Obfrau der Ortsgruppe Köflach des Österreichischen Pensionistenverbandes wurde auf der Jahreshauptversammlung im März dieses Jahres Margarethe Gößler gewählt.



Der neue Vorstand des Pensionistenverbandes mit Ehrengästen auf der Jahreshauptversammlung.

Zu Gösslers Stellvertreterin kürten die Delegierten Werner Leibetseder. Kassiererin wurde Margarethe Stolz, ihre Stellvertreterin ist Annermarie Stadler.

Die Funktion der Schriftführerin nimmt Hedwig Wingler ein. Zu ihrer Stellvertreterin wurde Irmgard Mahrl gewählt. Otto Klampfer und Frieda Grafoner wurden als Kassaprüfer bestellt. Der Pensionistenverband zählt mit

insgesamt rund 480 Mitgliedern zu den größten Vereinen in der Lipizzanerstadt. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig zu Clubnachmittagen in Köflach und Oberpichling. Der Chor, die Kegelrunde und die Wandergruppe sowie die Bastlergruppe gestalten umfangreiche Programme.

Die Turnerinnen besuchen Kurse in Köflach und Oberpichling. Im Berichtszeitraum seit September 2004 wurden

mehrere Vorträge, zwei Adventfeiern, eine Nikolofeier, eine Weihnachtsfeier, eine Modenschau, eine Rosenmontagsfeier und eine Besichtigung der Glasfabrik organisiert.

Die Ortsgruppe veröffentlicht ihre Veranstaltungen im umfangreichen Jahres-Heft. Sei kurzem verfügt sie außerdem über eine Informationsvitrine im Vorraum der Sparkasse Köflach. ◇◇◇

Köflacher Radfahrtag 2005



VON
BARBARA
GRESSL

GEMMOLOGIN



Der wohl schönste grüne Edelstein nach dem Smaragd ist der Tsavorit (auch als Tsavolith bezeichnet), eine grüne Varietät aus der Gruppe der Granate. Sein lebhaftes und leuchtendes Grün reicht vom hellen Grün über ein intensives Blaugrün bis hin zum tiefen Waldgrün.

Alte Legenden besagen, ein Granat sei schwierig zu verstecken. Sein funkelndes Licht würde selbst durch die Kleidung hindurch zu sehen sein. Dies zu glauben, fällt nicht schwer angesichts der fantastischen Brillanz und dem Lichtspiel, das uns der Tsavorit bietet.

Der Tsavorith ist ein sehr junger Edelstein, er wurde erst 1967 von dem britischen Geologen Campbell R. Bridges in den Bergen im Nordosten von Tansania entdeckt. Die gemmologische Prüfung ergab, dass er grüne Grossulare entdeckt hatte. Trotz aller Anstrengungen gelang es nicht, die Steine aus Tansania auszuführen. Campbell B. Bridges gab nicht auf und suchte beharrlich weiter. Er vermutete, die edelsteinführende Ader reiche möglicherweise bis nach Kenia hinein, und so wurde er dort 1971 erneut fündig.

Anfangs war er nur den Fachleuten bekannt, doch eine breit angelegte Promotion-Kampagne von Tiffany verhalf ihm zu seiner Bekanntheit. Wie kam es aber zu den Namen Tsavorit und Tsavolith – wo er doch eigentlich ein grüner Grossular ist und aus der farneichen Edelsteinfamilie der Granate stammt? Nach der modernen mineralogischen Nomenklatur erhalten Edelsteine einen auf *it* endenden Namen. Daraus und zu Ehren des wildreichen Tsavo-Nationalparks und des Flusses Tsavo, der dieses Gebiet durchzieht, hatte deshalb Henry Platt, der ehemalige Präsident von Tiffany & Co., den Namen *Tsavorit* vorgeschlagen. Manchmal wird jedoch auch die Bezeichnung *Tsavolith* verwendet, wobei *lith* (Griechisch) für *Stein* steht.

Leider findet man nur vereinzelt Rohkristalle von mehr als 5 Karat, so dass ein geschliffener Tsavorit bereits ab Größen von zwei Karat recht selten und kostbar ist. Mit seinem frischen, lebhaften Grün, seinen guten Trageeigenschaften und seiner hohen Brillanz zu relativ günstigen Preisen ist er zweifellos einer der schönsten und beliebtesten grünen Edelsteine.

Herzlichst
Ihre Barbara Gressl

Zeugnisverleihung für die Tagesmütter und Gewerbliche/r MasseurIn im bfi BZ Köflach

Am 25. April 2005 fand im bfi BZ Köflach die Zeugnisverleihung der Tagesmütter/ Kinderbetreuerin und der/ die Gewerblichen MasseurInnen statt. Geschäftsstellenleiter Franz Halper und die Verantwortlichen der Kursmaßnahmen gratulierten den AbsolventInnen.

15 Kursteilnehmerinnen strebten die berufsbegleitende Ausbildung zur staatlich geprüften Tagesmutter/Kinderbetreuerin an.

Mit dieser praxisnahen Qualifikation ist es auch möglich in einer öffentlichen Betreuungsstätte zu arbeiten. Der/die Gewerbliche MasseurIn erlangten in diesem Lehrgang eine fundierte Massage-Grundausbildung gemäß den gesetzlichen Vorgaben

bezüglich der Zugangsvoraussetzung für das gebundene Gewerbe der Massage. Die Voraussetzung für die Teilnahme dieser beiden Berufsbilder sind, das vollendete 17. Lebensjahr und die körperliche Eignung.

Das bfi BZ Team Köflach gratuliert den AbsolventInnen zum gelungenen Abschluss und wünscht für den beruflichen Werdegang alles Gute! ◇◇



Die Absolventinnen mit bfi-Geschäftsstellenleiter Franz Halper, Renate Ofner-Rucker (links) und den Kurs-Verantwortlichen.

Sparkasse sorgt für neues Floriani-Outfit



Der zukünftige Filialleiter der Sparkasse Köflach, Jochen Bocksrucker (zweiter von rechts), und Kundenberater Michael Scheibner übergaben der Freiwilligen Feuerwehr Köflach mit Kommandant Gemeinderat Josef Nöres (dritter von rechts) neue Trainingsanzüge. Das Team der FF Köflach fühlte sich im brandneuen Outfit sichtlich wohl und bedankte sich für die „textile“ Unterstützung. ◇◇



Bild dir deine Zukunft!

Informationsveranstaltung

Tagesmutter/-vater / KinderbetreuerIn

Ort	Termin	Preis
BZ Köflach	08.09.05 18:00 - 20:00 Uhr	Kostenlos

Tagesmutter/-vater KinderbetreuerIn

Ort	Termin	Preis
BZ Köflach	19.09.05 - 30.03.06	€ 770,00

Informationsveranstaltung

Massage-Grundausbildung/ Gewerbliche/r MasseurIn

Ort	Termin	Preis
BZ Köflach	29.09.05 19:00 - 20:00 Uhr	Kostenlos

Massage-Grundausbildung Gewerbliche/r MasseurIn

Ort	Termin	Preis
BZ Köflach	17.10.05 - 30.10.06	lt. Anfrage

Informationsveranstaltung Berufsreifeprüfung

Ort	Termin	Preis
BZ Köflach	31.05.05 18:00 - 20:00 Uhr	Kostenlos

Berufsreifeprüfung

Deutsch, Mathematik, Englisch, Wahlfach BWL

Ort	Termin	Preis
BZ Köflach	Start 01.09.05	lt. Anfrage

Steirischer Bildungsscheck für Lehrlinge bzw. LehrabsolventInnen bis 35 Jahre erhalten 100% Ausbildungskosten zurück!

Digitales Fotoalbum

Ort	Termin	Preis
BZ Köflach	07.06.05 - 16.06.05	€ 210,00

Staplerkurs

Ort	Termin	Preis
BZ Köflach	21.06.05 - 24.06.05	€ 275,00

www.bfi-stmk.at

Service - Line: 03144 - 3405

POPULÄR ZU JEDER ZEIT



Chorkonzert der Sing- und Spielgruppe Köflach

Samstag • 4. Juni 2005 • Schlosshof Piber • 19.00

bei Schlechtwetter Volksheim Köflach (19.30)

40 Jahre „Trompetenschule nach Cescutti“ wird mit Festival der Volksmusik gefeiert

Hunderte Schülerinnen und Schüler sind durch seine (Trompeter)Hände gegangen und haben zum Teil steile Karrieren in verschiedenen Musikgenres gemacht. Am 3. Juni 2005 werden viele von ihnen ihrem ehemaligen Lehrer und Mentor im Rahmen des „Festivals der Volksmusik“ gratulieren.

Die Rede ist von Mag. Heinz Cescutti, der seine 40-jährige Lehrtätigkeit an der Musikschule Köflach mit einem ganz besonderen Konzert feiert. Zwölf Gruppen treten auf.

In nicht weniger als neun davon wirken ehemalige Schützlinge des stellvertretenden Köflacher Musikschuldirektors am guten Ton mit. Ehemalige Cescutti-Schüler finden sich in der legendären Jugendblaskapelle der Musikschule Köflach, bei den Alpenrebellern, den Kaiserwälder Musketieren, den Spatzen 2000, den fidelen Köflacher 1965, den Puchbachbuam mit Kerstin, den Sandlern und bei der steirischen Blos.



Die legendäre, von Mag. Heinz Cescutti aufgebaute Köflacher Jugendblaskapelle im Jahr 1975.

Als „Gäste“ haben sich aber auch die Herzerlbuam, Die Sulmtaler mit Herrn Karl und die Violinistin und Entertainerin Florence Hansen aus Kanada angesagt.

Mit von der Partie ist auch Meistermagier und Wettkönig „Don Alfredo“, der seinerzeit bei Mag. Cescutti an

der Blockflöte „zauberte“. Als Moderator fungiert Raimund Riemer.

„Ich möchte über den KRK alle meine Schüler, die ich auf anderem Weg nicht erreichen konnte, herzlich zum Konzert am 3. Juni einladen“, freut sich Mag. Cescutti auf ein Wiedersehen. Das Kon-

zert wird in der Sporthalle Köflach mit Beginn um 20.30 Uhr durchgeführt.

Karten für das „Festival der Volksmusik“ sind bei der Volksbank Köflach, Raiba Köflach, Sparkasse Köflach, im Bürgerservicebüro im Rathaus sowie bei allen mitwirkenden Musikern erhältlich.

Zum Zerkugeln



1200 Fans aus der ganzen Steiermark wollten ihn sehen – Roland Düringer, der als „Robby Dürflinger“ in der Köflacher Sporthalle ein „Best Of“ zum Zerkugeln auf die Bühne knallte. In die Thermen- und Lipizzanerstadt geholt hatten den Top-Kabarettisten und Austro-Filmstar (Hinterholz 8, Popitz, MA 2412...) die Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG mit Marketingchef Hans Joachim Waldhaus (rechts) und die Stadtgemeinde Köflach mit Walter Stückler (links). ◇◇◇



MÖCHTEN SIE ERFAHREN, WIE MAN AUS BILANZEN KUNSTWERKE MACHT?

GAEDKE & PARTNER
STEUER-BERATUNG . AT

Elisabethstraße 46, 8010 Graz; Tel: 0316.327 941
Filiale: Grazer Straße 3, 8580 Köflach; Tel: 03144.34 69

ALZHEIMER • Jeder Tag zählt •

Fortsetzung

Unruhe und Schlafstörungen

Tagsüber zeigen sich die an Morbus Alzheimer Erkrankten zumeist unruhig und getrieben.

Sie gehen auf und ab, versuchen die Wohnung zu verlassen und setzen ziellose Handlungen, wobei nach wenigen Minuten wieder vergessen wird, was zuvor gemacht wurde.

Desorientierung

Dazu kommt das Phänomen der situativen und örtlichen Desorientierung: die Patienten finden sich zunächst in unvertrauter Umgebung, wie zum Beispiel im Rahmen von Besuchen, Ausflügen oder am Urlaubsort, nicht mehr zu recht; nach und nach tritt dies aber auch in vertrauter Umgebung auf.

Das führt dazu, dass Patienten, die die Wohnung

verlassen, oft lange Zeit umherirren und nicht mehr nach Hause finden. Ein einfaches Hilfsmittel wäre es, Vorräume oder Gänge nachts ausreichend zu beleuchten, vor allem den Weg vom Schlafzimmer zur Toilette.

Außerdem sollte man darauf achten, daß der Betroffene nicht unbemerkt das Haus verlassen kann.

Umfeld informieren

Dies kann beispielsweise durch den Einbau schwer zu öffnender Schlösser und Türdrücker erreicht werden. Nicht zuletzt sollten aber auch die Nachbarn über die Krankheit der Betroffenen informiert sein, wobei man betonen sollte, dass Verwirrtheit nicht gleichzusetzen ist mit „Verrücktheit oder Gefährlichkeit“.

Reisen vermeiden

Reisen wären, wenn möglich, zu vermeiden. Ver-

schiebungen im Schlaf-Wach-Rhythmus treten in Form von Ein- und vor allem auch Durchschlafstörungen in Erscheinung.

Ein des Nachts verwirrt „umhergeisternder Patient“ stellt für die betreuenden Angehörigen auch durch den sich so ergebenden Mangel an Erholung eine zusätzliche Belastung dar.

„Ruhig stellen“ des Patienten nicht sinnvoll

Es kann jedoch nicht das Ziel sein, den Erkrankten einfach „ruhig zu stellen“: viel sinnvoller ist es tagsüber durch ausreichende Aktivität, Bewegung an frischer Luft, Vermeiden des sogenannten „Mittagsschlüfchens“ und der-

Dazu noch ein Hinweis:

Es existieren in unserem Bezirk „Alzheimer-Selbsthilfegruppen“ – Näheres dazu erfahren Sie bei den neuropsychiatrischen Fachärzten Dr. Pump in Voitsberg, Dr. Wehovz in Köflach (Verfasser dieses Artikels), sowie bei der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Köflach.



Dr. Gregor Wehovz

gleichen, die entsprechende Müdigkeit am Abend zu erzielen. Zudem sollte vor dem Zubettgehen die Flüssigkeitszufuhr eingeschränkt werden.

Fortsetzung folgt

Dr. Gregor Wehovz – Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Arzt für Psychosoziale Medizin in Köflach

TIERARZTDIENST

21./22.5.	Dr. Planner	03142/22 528
	Dr. Hofer	03136/61 361
26./5.	Dr. Pabst	03142/63 00
	Dipl.Tzt. Milowiz	03142/21 600
28./29.5.	Dr. Maurer	03146/81 42
	Dipl.Tzt. Ahrens	0664/1106457
4./5.6.	Dr. Guggi	03144/67 40
	Dipl.Tzt. Milowiz	03142/21 600
11./12.6.	Dr. Planner	03142/225 28
	Dr. Hofer	03136/61 361
18./19.6.	Dr. Pabst	03142/63 00
	Dipl.Tzt. Senheitel	0664/1106457

ÄRZTEDIENST

21/22.5.	Dr. Braunhuber	03144/52 52
26.5.	Dr. Zeck	03142/21 257
28.5.	Dr. Rom	03144/60 40
29.5.	Dr. Knauer	03144/22 08
4.6.	Dr. Amschl	03144/24 54
5.6.	Dr. Mürzl	03144/23 25
11.6.	MR Dr. Koren	03144/36 66
12.6.	Dr. Zwanzger	03144/45 11
18.6.	Dr. Zeck	03142/21 257
19.6.	Dr. Schabl	03144/47 47

ZAHNARZT-SCHMERZDIENST

21./22.5. Köflach	Dr. Wieser 03144/49 00
26.5. Edelschrott	Dr. Wendl 03145 / 630
28.5./29.5. Köflach	Dr. Hunger 03144/37 36
4./5.6. Mooskirchen	Dr. Kammerer-Legenstein 03137/33 44
11.6./12.6. Bämbach	Dr. Baeck 03142/63 500

APOTHEKENDIENST

21.5.	Johannes-Apoth., Köfl.-Pichling	03144/713 15
22.5.	Rathaus-Apotheke, Voitsberg	03142/22 578
26.5.	Barbara-Apotheke, Bärnbach	03142/62 553
28.5.	Rathaus-Apotheke, Voitsberg	03142/22 578
29.5.	Schutzengel-Apotheke, Köflach	03144/22 66
4.6.	Schutzengel-Apotheke, Köflach	03144/22 66
5.6.	St. Josef-Apotheke, Voitsberg	03142/22 356
11.6.	St. Josef-Apotheke, Voitsberg	03142/22 356
12.6.	Sonnenapotheke, Köflach	03144/34 06
18.6.	Sonnenapotheke, Köflach	03144/34 06
19.6.	Barbara-Apotheke, Bärnbach	03142/62 553

Gr@tis **SURFEN** im Köflacher Rathaus, Foyer
Mo-Fr 8-12h, Di u. Do 13.30-17h



Wehr- und Zivildienstberatung

Informationen und Terminvereinbarungen: Hr. Werner Halper

Tel.: 03144/25 19 DW 230

Stadtgemeinde Köflach | Bürgerservice

96. Geburtstag  Georg Schütz	95. Geburtstag  Johanna Schirgi	90. Geburtstag  Ernst Cermak	85. Geburtstag  Maria Steidl	85. Geburtstag  Ernst Poidinger	85. Geburtstag  Mathilde Ofner	85. Geburtstag  Rosina Celedin
--	--	---	---	---	---	---

85. Geburtstag  Walpurga Giebe	85. Geburtstag  Josefa Weber	85. Geburtstag  Maria Sisic	85. Geburtstag  Mathilde Slaninig	85. Geburtstag  Maria Winterleitner	85. Geburtstag  Viktoria Keusch
--	---	--	--	---	--

Fr, 3.6.05
FESTIVAL DER VOLKSMUSIK
Sporthalle
Köflach
20.30 Uhr

85. Geburtstag  Waldemar Kos	85. Geburtstag  Maria Ninaus	85. Geburtstag  Else Maurer	85. Geburtstag  Floriana Schmied	85. Geburtstag  Sophie Groß	85. Geburtstag  Floriana Lanegger	85. Geburtstag  OSR Franz Mayr
--	---	--	---	---	--	---

80. Geburtstag  Mathilde Zarnhofer	80. Geburtstag  Emma Maier	80. Geburtstag  Rosina Nieder	80. Geburtstag  Stefanie Schröck	80. Geburtstag  Josefa Röhm	80. Geburtstag  Elisabeth Preiss	80. Geburtstag  Paula Wulz
--	---	--	---	---	---	---

80. Geburtstag  Franziska Züttl	80. Geburtstag  Maria Kirchengast	80. Geburtstag  Maria Scheer	80. Geburtstag  Martha Schill	80. Geburtstag  Johann Steinkellner	80. Geburtstag  Rosa Mayer	80. Geburtstag  Norbert Schwab
---	--	---	--	---	---	---

Goldene Hochzeit

Helene und Gottfried Kerd

Goldene Hochzeit

Pauline und Alois Guggi

Goldene Hochzeit

Theresia und Rudolf Sirk

So, 12.6.05
Köflacher
PFARR SOMMER FEST

Gr@tis SURFEN im Köflacher Rathaus, Foyer
Mo-Fr 8-12h, Di u. Do 13.30-17h

Goldene Hochzeit



Irene und Willibald Nowakowsky

Goldene Hochzeit



Margarethe und Herbert Rampitsch

Fotos, schöne Erinnerungen!

Ob Portrait, Hochzeit
oder Werbung-
ob Baby oder Opa,
erotisch, verrückt, lustig,
romantisch, klassisch,
ausgefallen, aufregend, ...

Alexandra 12 Mochen

Sabine Mense

8111 Judendorf - Ströbengel
Großer Straße 87
Tel. 03124 52275 oder 0676 4170687



SPOTLIGHT

Anbieter für Fotografie und Design

8580 Köflach
Mühlgasse 20
03146 3128

GEBURTEN

CHIARA FRIEDRICH

Alexandra und Dieter Friedrich

CHRISTOPH PAUL RIEBER

Astrid Maria Rieber und Christian Walter Wechtitsch

CONSTANZE MICHTNER

Gudrun Margarete und Guido Manfred Michtner

MANUEL MESSNER

Claudia und Andreas Messner

YLVI SANJA AIGNER

Markus und Ing. Susanne Aigner

ANJA CLAUDIA FRANNER

Sandra Renate Franner und Jürgen René Kolb

ILVY ECKHART

Edith Gerhilde Eckhart und Erich Maissenbichler

SAMUEL ALFRED KIEDL

Gudrun Kiedl und Jürgen Lamm

ANGELINA KUMPITSCH

Martina und Christian Kumpitsch

KERSTIN FREYDL

Sieglinde Freydl und Horst Scherz

HOCHZEITEN

Michael Götzener und Petra Mirnig

Jochen Arnold Kollmützer und Beate Wippel

Karl Richard Gmeiner und Roswitha Sumak

Johann Felix Schwab und Edith Watzinger

Erwin Pfister und Stefanie Fuchs

Milaim Mulaj und Claudia Wölkart

Jürgen Peter Pölzl und Susanne Birnstingl

Todesfälle

Robert Reumüller, Johann Schneiderbeck, Johann Josef Hart, Elsa Kristandl, Albert Schuster, Josef Karl Kollegger, Anna Ludowika Johanna Katharina Pfeifer, Hans Stefan Ewald Uedl, Franz KaBler, Maria Koch, Johann Unger, Melitta Maria Stefanzi, Johann Schmölzer, Josef Franz Masser, Josef Rottenbücher, Dipl.-Ing. Johann Rath, Elisabeth Hedwig Maria Geißler, Johann Bretterkieber, Gottfried Dohr, Ernst Manfred Fiebrich, Ewald Hugo Zuchart, Josef Cerncic, Waltraud Stammler, Sieglinde Maria Guggi, Ernst Alois Anselm Dorfner, Dipl.-Ing. Walter Anton Maier, Franz Reschitzöger, Maximilian Lang, Brigitta Klug, Paula Maierl, Helga Agnes Kapralov

Gottfried Dohr †

Verstorben ist am 8.3.2005 im Alter von 79 Jahren Gottfried Dohr, Gemeinderat der Stadt Köflach von 1975 bis 1990. Gottfried Dohr hat sich in seinem langjährigen kommunalpolitischen Wirken insbesondere um den Ortsteil Oberpichling verdient gemacht und sich stets mit großem sozialen Engagement für seine Mitmenschen eingesetzt. Die Stadtgemeinde Köflach wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Köflacher Stadtfest

Samstag, 25. Juni 2005, Fuzo • Innenstadt

Tolles Kinderprogramm 10.00 – 18.00 Uhr

KLETTERWAND - HUPFBURGEN - RITTERKÄMPFE - CLOWNSHOW...



Jugendparty mit dem Jugendservice Köflach

Abendprogramm der Gastronomie mit viel Musik und Spitzenunterhaltung

Köflach  www.koefflach.at

DIE LIPIZZANERSTADT

DIE THERMENSTADT

DIE TOURISMUSSTADT

DIE KULTURSTADT

DIE SPORTSTADT

3. Juni 2005

FESTIVAL DER VOLKSMUSIK ANLÄSSLICH 40 Jahre Lehrtätigkeit von Mag. Heinz Cescutti
an der Musikschule Köflach Sporthalle Köflach 20.30

Hochzeits-Gutschein

Gegen Vorlage dieses
Gutscheines erhalten Sie

50 Euro Ermäßigung

für Ihre bei uns beauftragten
Hochzeitsfotos!

Dieser Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden.

FOTO-agathon-KOREN

AM HAUPTPLATZ IN KÖFLACH UND VOITSBERG



Kein Grund zum Ferzweiveln

„Der Fater unt die muter sind Rathlos und ferzweiveld“...

...So oder oder ähnlich liest sich das Deutschheft Ihres Kindes?

...Ihr Sprössling geht nicht gern in die Schule, erledigt seine Hausaufgaben

äußert widerwillig, ist unruhig und unaufmerksam?

...Ihm fehlt das Zeitgefühl, Lesen, Schreiben oder Rechnen sind ihm eine Qual?

Willkommen im Club! Ihr Kind ist wahrscheinlich Legastheniker. Das ist aber noch lange kein Grund zum Verzweifeln. Legasthietrainer helfen Ihrem Kind, Lese-, Schreib- und Rechenschwächen zu überwinden.

Ein starkes Indiz für Legasthenie ist die Häufung typischer „legasthener“ Fehler. Das Kind schreibt z.B.: kahn, alls, giebt, unt, vür, hatt,... oder dasselbe Wort in einem Text unterschiedlich: wollten, wolten, wolten, wollen. Auch die Verwechslung von harten und weichen Konsonanten, falsche Groß- und Kleinschreibung oder Dehnungs-

und Schärfungsfehler gehören zum Erscheinungsbild der Legasthenie. Weiters fällt die sehr „eigenwillige“ Raumeinteilung auf. Legasthietrainer schreiben oft über oder unter die Zeile oder richten Buchstaben bzw. Zahlen falsch aus. Im mathematischen Bereich zeigt sich, dass einfache Rechnungen kompliziert und verwirrend gelöst werden und keine logische Kontrolle des Ergebnisses erfolgt.

Hilfe in Sachen Legasthenie bietet in Köflach Regina Wind. Sie ist Diplomierte Legasthietrainerin des EÖDL (Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie). ♦♦♦



Regina Wind

Diplomierte Legasthietrainerin

Sportplatzstraße 10a
8580 Köflach
Tel.: 03144/25 21

Skaterpark und Streetsoccerplatz

„Wir haben uns sehr bemüht, eine für alle Seiten zufrieden stellende Lösung zu finden“, stellt Stadtrat Karlheinz Süß das neue Konzept eines Skaterparks und Streetsoccerplatzes im Werner-Skrabitz-Stadion vor.

Der Skaterpark wird am ursprünglichen Standort hinter dem Tor wieder aufgebaut. Zuvor müssen jedoch Schallschutzmaßnahmen ergriffen werden. Es kommt zu einer Verlängerung der Sportplatzeinfriedung und zu einer Schalldämmung der Geräte. Zusätzlich zum Skaterpark wird ein Streetsoccerplatz errichtet. Skaterpark und Streetsoccerplatz im Werner-Skrabitz-Stadion sollen bis Mitte Juni benutzbar sein. ♦♦♦

GOSCH REISEN

www.gosch-reisen.at, office@gosch-reisen.at, Tel.: 03142-23205, 8570 Voitsberg, Rot-Kreuz-Weg 5

Kulturfahrt im Juni: 24.06. – 26.06.2005

VERONA

mit Opernvorstellung

NABUCCO

ab € 230,-

NEU • NEU

CITY TAXI in KÖFLACH

TAXI Telefon 0664-222 83 10

SCHENKEN SIE „GUTSCHEINE“!

IHR Reisebüro, Taxi und Autobusunternehmen im Bezirk

TAXI GOSCH – rund um die Uhr

Transporte Kranker und Behinderter, Botendienste, Airportfahrten,

Einkaufsfahrten, Erledigungen aller Art...

WIR erledigen alles für SIE



PLOETZ

Druck & Verlagshaus GesmbH

9400 Wolfsberg, Sporegasse 6

Tel. 04352/2423

Fax 04352/2423-94

office@ploetz-druck.at

Druckkunst
seit
über
125 Jahren

Eislerwerbung

8580 Köflach

Alois Geisslerstraße 59

Tel. 03144-3209

Fax 03144-32090

e-mail: eisler@direkt.at



Mathematik-Kängurus springen in Köflach

Das „Känguru der Mathematik“ ist ein internationaler Wettbewerb für SchülerInnen ab der 3. Schulstufe, wobei nicht nur rechnerische Fähigkeiten, sondern auch logisches Denk- und Vorstellungsvermögen besonders gefragt sind.

An der Volksschule Köflach-Alleestraße wurde dieser Wettbewerb in den beiden 3. Klassen und in der 4. Klasse unter der Gesamtorganisation von Volksschuldirektorin Anita Zniva und den Klassenlehrerinnen VOLn Barbara Gutsche und VOLn Ingeborg Pfeiffer durchgeführt.

Kürzlich wurde in einer feierlichen Siegerehrung die Jahrgangssieger gekürt. Bemerkenswert ist, dass beide Klassensiege von Mädchen errungen werden konnten. Die Schulsiegerin, Melanie

Pail aus der 4. Klasse, darf sich zu den 100 Besten der Steiermark zählen. In den 3. Klassen holte sich Astrid Bauer vor Thomas Pfennich und Marco Kollmützer den 1. Platz. Bei den Viertklässlern belegten Dominik Köppel und Stefan Hutter die Plätze hinter Melanie Pail.

Die SchülerInnen erhielten Pokale, die das Lehrerinnenteam und der Elternverein spendeten, sowie Urkunden, die von der Volksbank Köflach zur Verfügung gestellt wurden. ◇◇◇



Siegerehrung mit: (von links) VDn Anita Zniva, Dominik Köppel, Stefan Hutter, Schulsiegerin Melanie Pail, Marco Kollmützer, Astrid Bauer, Thomas Pfennich. 2. R.: VOLn Barbara Gutsche, VOLn Ingeborg Pfeiffer, Heidelinde Kassar, Cäcilia Moser.

Alttextilsammlung des Roten Kreuzes

Das Rote Kreuz führt am 4. Juni 2005 eine Alttextilsammlung durch.

Gesammelt werden Damen-, Herren- und Kinderbekleidung (Oberwäsche und Unterwäsche), Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Wolldecken, tragfähige Schuhe (paarweise zusammengebunden). Um die Verwendung zu gewährleisten, ersuchen wir um saubere und trockene Qualität. Wir ersuchen Sie, uns mit Ihrer Kleiderspende zu unterstützen und die Säcke bis **spätestens Sa, 4. Juni 2005, 7 Uhr**, an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen (siehe unten) bereitzustellen. Die Sammlung findet bei jeder Witterung statt.

Danke für Ihre Kleiderspende!
Ihr ÖRK, Bezirksstelle Voitsberg-Köflach

SAMMELSTELLEN

Stadt: **Parkplatz Krauthackl**, Fabrikstr; **Volkshaus**, Alter Rathausplatz; **Firma Schlecker**, Parkanlage Piberstr; **Parkplatz Müllinsel**, Talweg; **Piber: Grundstück gegenüber Umweltsinsel** im Fesselweg Gradenberg; **ehem. Gasth. Pölzl**, Parkplatz, Judenburgerstr; **GMA-Haltestelle**, Judenburgerstr; **Müllinsel Krenhof**, Judenburgerstr. **Oberpichling: Kindergarten**, Parkplatz, Alois-Geißler-Str; **Gasthaus Dibon**, Müllinsel, Pibersteiner Str. **Dorf Pichling: Brückenwaage**, St.-Martiner-Str. **Weggersiedlung: Verkehrsinsel**, St.-Martiner-Str. **Unterpichling: Station**, Parkplatz, Sportplatzstraße.

Union Volksbank ehrte erfolgreich Athleten



Im Zuge einer Siegesfeier wurden kürzlich die erfolgreichen SkiläuferInnen der Union Volksbank Köflach und ihre Betreuer für die hervorragenden Leistungen im Kinder-Schüler-Cup und im West-Cup geehrt. Als Belohnung konnten die Vorstände der Volksbank für die Süd- und Weststeiermark, Dir. Ernst Pfennich und Dir. Johann Muhri, sowie Jugendbetreuer Thomas Kraus Polo-Shirts und Kappen im VB-Design übergeben. Als Gratulanten fanden sich auch Union-Bezirksobmann Oberschulrat Wolfgang Kersch und Vizebürgermeister Ing. Adolf Kern ein. ◇◇◇

Müllinsel abgefackelt • Pflanzen gestohlen

Die Müllinsel in der Ringstraße wurde vom Feuer komplett zerstört. Sogar der Asphalt wurde durch die Hitze in Mitleidenschaft gezogen. Schaden: 2000 Euro!



Wieder Vandalenakte. In der Ringstraße wurde die Umweltsinsel durch Brandstiftung zerstört. Schon fast an „organisierte“ Kriminalität gemahnt der Pflanzenraub am Dechantteich. Die unbekannt Täter machten sich die Mühe, Blumen und Sträucher feinsäuberlich auszugraben und abzutransportieren.



stadtwerke köflach

Ihr Wasser-, Heizungs-, Gas- und Sanitärinstallationsunternehmen mit den Aufgabenbereichen:
 → Wasser- und Sanitätsinstallationen → Fernwärmeanlagen → Wärmepumpen
 → Gasthermen → Solaranlagen → Biomasseheizungen → Klimaanlage → Lüftungsanlagen

Sommeraktion Tag und Nacht ein behagliches Gefühl

NEU Förderungsbeitrag € 400,-
 (Wärmepumpenanlagen)
 der Stadtgemeinde Köflach für Neuerrichtungen und Umrüsten der bestehenden Heizungsanlage (nur im Gemeindegebiet von Köflach).

NEU Förderungsbeitrag € 700,-
 (Solaranlagen 8m²)
 der Steiermärkischen Landesregierung



Innovative Technik für mehr Wohnkomfort

Wohlige Wärme im Winter und erfrischende Kühle im Sommer mit den Wärmepumpen und Klimageräten von Vaillant. Die geoTHERM Wärmepumpen nutzen die in der Erde gespeicherte Sonnenenergie zur Heizungs- und Warmwassererzeugung. Kostengünstiger und umweltschonender als mit den Wärmepumpen von Vaillant kann man kaum heizen.



Durch die Installation einer Wärmepumpenanlage bzw. einer Klimaanlage von den Stadtwerken Köflach in Ihrem Zuhause oder Gewerbe verschaffen Sie sich im Sommer und Winter mehr Wohnkomfort.

Wir freuen uns über Ihren Anruf (**03144/34 70 21**) und erstellen gerne ein kostenloses Angebot. Wir sind für Sie rund um die Uhr unter der Telefonnummer **03144/34 70** erreichbar – office@stadtwerke.at

Wollen Sie immer die aktuellsten News der Stadtwerke im Bereich Strom-Wasser-Dienstleistungen, dann schicken Sie uns Ihre Anmeldung für den Newsletter von der Homepage www.stadtwerke-koeflach.at

Köflacher Stadtfest

Samstag, 25. Juni 2005, Fuzo • Innenstadt

Tolles Kinderprogramm 10.00 – 18.00 Uhr

KLETTERWAND - HUPFBURGEN - RITTERKÄMPFE - CLOWNSHOW...



Jugendparty mit dem Jugendservice Köflach

Abendprogramm der Gastronomie mit viel Musik und Spitzenunterhaltung

Köflach 
www.koeflach.at

DIE LIPIZZANERSTADT

DIE THERMENSTADT

DIE TOURISMUSSTADT

DIE KULTURSTADT

DIE SPORTSTADT

Was ist los in Köflach?

Wann	Was	Wo	Wann	Karten/①
-29.6.	Hannah Perschel Thomas Heger Ausstellung	Kunsthhaus		03144/25 19-710
20.5.	Musica Sacra Piber 2005 - <i>Biber in Piber</i> Rosenkranzsonaten	Kirche Piber	19.30	www.pfarre-piber.at Siehe auch Seite 16
20.5.	Lange Nacht des Kabarets - Martin Kosch - Pepi Hopf - Thomas Stipsits - Klaus Eckel <i>Wir spielen solange Sie wollen</i>	K & K Café im Kunsthhaus		0676/3150344
21.5.	70 Jahre Musikverein Gestüt Piber Eröffnung des neuen Probenlokals, Gästekon- zert, Tanzmusik mit dem Heimatlandquintett	Festhalle in Piber	17.00	Siehe auch Seite 12
22.5.	70 Jahre Musikverein Gestüt Piber Heilige Messe	Kirche Piber	8.30	
22.5.	70 Jahre Musikverein Gestüt Piber Segnung Probenlokal, danach Frühschoppen mit der Marktmusik Feldkirchen	Festhalle in Piber	9.30	
28.5.	Musica Sacra Piber 2005 - <i>Biber in Piber</i> Musica Sacra Imperialis	Kirche Piber	19.30	www.pfarre-piber.at Siehe auch Seite 16
29.5.	Nova-Frühschoppen	Therme Nova	10.00	Siehe auch Seite 25
31.5.	Krämermarkt	Fuzo	ab 8.00	
1.6.	Basis-Weinseminar	K & K-Café	19.00	0676/3150344
3.6.	Festival der Volksmusik	Sporthalle	20.30	0664/1323104 Siehe auch Seite 34
4.6.	Bezirks-Jugend Hip Hop-Wettbewerb	Sporthalle	15.00	
4.6.	Steirische Landesmeisterschaft im Standard-Tanzen	Sporthalle	18.00	
4.6.	Populär zu jeder Zeit Chorkonzert der Sing- und Spielgruppe Köflach (bei Schlechtwetter um 19.30 im Volksheim)	Schloss Piber	19.00	Vorverkauf bei allen Mitgliedern der Sing- und Spielgruppe, Kunsthhaus, Bürgerservicebüro
10.6.	Herzerlbaum-Fest	Köflacher Stüberl	19.00	
12.6.	Köflacher Pfarrsommerfest, Heilige Messe	Kirche Köflach	10.00	
12.6.	Köflacher Pfarrsommerfest mit der Rotofenmusi	Kindergarten- wiese	11.00	VVK 5 Euro, Kassa 7 Euro Siehe auch Seite 12
25.6.	Köflacher Stadtfest	Fuzo, Innen- stadt	10.00	03144/25 19-760
25.6.	Musica Sacra Piber 2005 - Lauda Jerusalem	Kirche Piber	20.00	www.pfarre-piber.at
2.7.	Musica Sacra Piber 2005 - <i>Biber in Piber</i> Die Pauern Kirchfarth	Kirche Piber	20.00	www.pfarre-piber.at
6.7.	Kunsthhauspaß für Kinder	Kunsthhaus		Details im nächsten KRK
9.7.	Musica Sacra Piber 2005 - De Profundis Clamavi	Kirche Piber	20.00	www.pfarre-piber.at
13.7.	Kunsthhauspaß für Kinder	Kunsthhaus		Details im nächsten KRK
16.7.	Musica Sacra Piber 2005 - Suite für Orgel	Kirche Piber	20.00	www.pfarre-piber.at
18.-24.7.	Musical-Workshop	Volksheim		Siehe Seite 18
20.7.	Kunsthhauspaß für Kinder	Kunsthhaus		Details im nächsten KRK
22.7.	Magdalenakirtag	Fuzo, Innen- stadt		
23.7.	Abschlussabend der Maria Lankowitzter Volksmusikwoche	Volksheim		
23.7.	30. Anna Kirchweihfest/FF Piber Sommernachtsfest, Musik: „Die Grafen“	Rüsthaus Piber	20.30	
24.7.	30. Anna Kirchweihfest/FF Piber Frühschoppen mit den „Laufnegger Buam“	Rüsthaus Piber	10.30	
24.7.	Galavorstellung zum Musicalworkshop	Volksheim		Siehe Seite 18
27.7.	Kunsthhauspaß für Kinder	Kunsthhaus		Details im nächsten KRK
30.7.	Dämmerschoppen Sparverein Vis A Vis Musik: „Die 2 Weststeirer“	Café Vis A Vis	18.00	

www.koeflach.at

STADTCAFE PÖTSCHER
HAUPTPLATZ 14 8580 KÖFLACH
TEL.: 03144/5841 FAX: 03144/6515
www.stadtdcafe-poetscher.at
office@stadtdcafe-poetscher.at

**Großer Gastgarten
mit Überdachung**

**Montag bis Freitag Tagesmenü
von 11.45 bis 14.00 Uhr € 5,90**
Grillspeisen - große Auswahl an Mehlspeisen

EISSPEZIALITÄTEN
Jeder Eisbecher € 3,60
Tüteneis € 0,50 pro Kugel

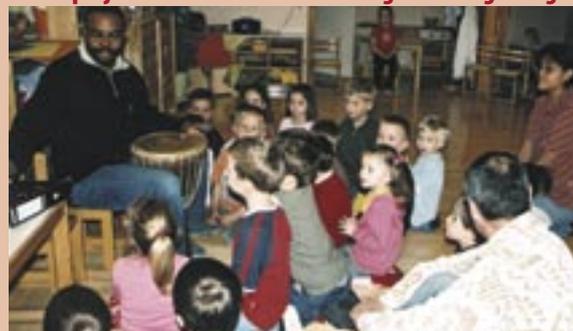
EVERGREENNACHMITTAG
Jeden Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr
verwöhnen wir Sie mit Kaffee und Kuchen € 2,90

Musik der 60er, 70er Jahre
**Wir verwöhnen Sie nun auch
mit ofenfrischen**

PIZZE
BAGUETTE und CIABATTA'S
Jede Pizza € 6,00

Eine Reise um die Welt

Jahresprojekt am Städtischen Kindergarten Regenbogen



Durch die Mitarbeit an einem Projekt werden Kinder zu aktivem und kreativem Tun ange-regt. Einer der wichtigsten Ausgangspunkte für das diesjährige Projekt ist die Tatasche die Tatsache, dass rassistische Denkweisen und Vorurteile schon in frühester Kindheit entwickeln können.

Vorurteile abbauen

Den Kindergartenpädagoginnen war es daher ein Anliegen, im gemeinsamen Tun Vorurteile abzubauen und Bedenken auszuräumen. Lebensge-wohnheiten von Bewohnern aller Kontinente und ihre Kultur wurden den Kindern durch Aktivitäten wie Lieder, Spiele, Tänze, Basteleien näher gebracht. Unterstützt wurde der Kindergarten dabei von der Organisation I.S.O.P. So gelang es Projektleier Fred Ohenhen und einem aus acht Personen unter-schiedlicher Nationalität bestehenden Team schon beim ersten Kontakt, Kinder und Eltern zu begeis-tern. Alle freuen sich schon auf weitere Aktivitäten und das große multikulturelle Abschlussfest im Juli.

Künstlerinnen aus 28 Nationen in Köflach

Die Köflacher Künstlerin Christine Kertz ist ja mittlerweile für ihre internationalen Kontakte bekannt. Heuer hat sie ein Projekt der Sonderklasse abgewickelt.

Die „Women's International Conference 2005“ ist dank ihrem Engagement von 14. – 17. April in Graz über die Bühne gegangen. Und im Rahmen dessen stand natürlich auch ein Besuch in der Heimatregion der Künstlerin am Programm. Der Rathauskurier hat im Vorjahr von Kertz's Teilnahme an der „Women's International Conference“ – kurz WIC – berichtet, die in Argentinien stattgefunden hat. Nun hat es die Präsidentin der WIC, Christine Kertz, mit der Unterstützung des Landes Steiermark, der Stadt Graz, EUREGIO Kleinprojektefond, Kulturkontakt Austria und zahlreicher Sponsoren wie z.B. Fa. Remus Innovation ge-

Österreichische Folklore präsentierte den internationalen Künstlerinnen die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Ligist.



Dem Kunsthauses Köflach stattete die „Women's Interational Confrence 2005“ eine Besuch ab.

schaft, die Konferenz 2005 nach Graz zu holen. Bei der Organisation stand ihr das Team mit Renate Nussmüller, Elisabeth Peter, Nina Sedlak, Margit Hirschmugl, Eva Rudes, Verena Painsi und Mag. Margit Rapp zur Seite.

Ziel dieser jährlich stattfindenden Konferenz ist es, die verschiedenen Kulturen kennen zu lernen und zu vernetzen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und die Toleranz der Künstler aus allen Ländern zu fördern. So waren es 109 Künstlerinnen aus 28 Nationen, die in der Grazer Burg zusammen gekommen sind.

Die drei gemeinsamen Tage wurden für Referate zum Thema „woman and migration“ genützt und Werke

der Künstlerinnen waren in einer Ausstellung im Künstlerhaus zu bewundern. Ein Tag stand ganz im Zeichen der Lipizzanerheimat. Dabei wurde die Delegation im Kunsthaus Köflach von Bürgermeister Franz Buchegger, Stadträtin a. D. Elfriede Joham und Stadträtin Maria Hutter begrüßt und durch die Hundertwasser-Ausstellung geführt.

Danach spazierten die Gäste durch die Fußgängerzone zur Trachtenstube Pachatz, wo sie die Trachten bewundern konnten und eine Stärkung aufgewartet bekamen. Im Rahmen dieses Ausfluges wurden auch die Lipizzaner im Bundesgestüt Piber besucht. Die Volkstanz-

und Schuhplattlergruppe Ligist führte im Schloss Piber Volkstänze vor und im Cabalero erwartete die Künstlerinnen eine Kaffeejause. Bei der nachfolgenden Busrundfahrt bekamen die Gäste einen Eindruck vom künstlerischen Geschehen im Bezirk, das sie sehr beeindruckte. Besonders interessiert zeigten sich die Gäste an der Therme Nova Köflach.

Als krönenden Abschluss des Bezirksbesuches gab es ein gemütliches Beisammensein im Buschenschank Doktor. Bilder der Künstlerinnen Lilliam Gonzalez, Mexiko und Sangeeta Singh, Indien sind zur Zeit übrigens in der Glaserei Liebl-Holweg ausgestellt. ◇◇◇



Robert Strini

SATTLER, RIEMER & TAPEZIERER
8580 Köflach, Mühlgasse 3
Tel. u. FAX 03144/27 15

Herstellung von Reitsportartikeln u. Fahrgeschirren, Hundeleinen u. Halsbändern
Tapezierung von Gasthauseinrichtungen, Eckbänken, Sesseln und Wohnzimmergarnituren
Erzeugung von Feuerwehrritzen

www.styrianart.com

Steirische Förderungsstelle für JungkünstlerInnen

stART-styrian ART

JUKO

Jugend & Kommunikationszentrum
Köflach

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag jeweils ab 14.30

Telefon: 03144/5017 oder 0650/6019999

e-mail: juko@koeflach-cv.at

• Wir sind für Sie da! — Bürgerservice ist unsere Stärke •

Stadtgemeinde Köflach, 8580 Köflach, Rathausplatz 1, Tel.: 03144/25 19, Fax 25 19 DW 111, E-Mail: stadtgemeinde@koeflach.at, homepage: <http://www.koeflach.at>

Parteienverkehr im Rathaus: Mo, Mi und Fr 8 bis 12 Uhr, Di u Do 8 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr, Falls Sie mit diesen Parteienverkehrszeiten nicht das Auslangen finden, sind wir gerne bereit, Ihren Wunschtermin mit Ihnen zu vereinbaren!

Sprechtag Bürgermeister Franz Buchegger: Um (telefonische) Voranmeldung (Tel. 2519/120) wird gebeten.

DIENSTSTELLEN RATHAUS, Rathausplatz 1

Abteilung	Telefon (25 19 DW)	e-mail
Telefonvermittlung	590	
Bürgermeister	100	buergemeister@koeflach.at
Stadtdirektion	110	amtsdirektion@koeflach.at
Sekretariat	120, 130, 140, FAX: 111	sekretariat@koeflach.at
Öffentlichkeitsarbeit	150, 160	pressestelle@koeflach.at
Jugendservice Köflach	160	jugendservice@koeflach.at
Bürgerservicebüro	500	buergerservice@koeflach.at
Meldeamt	510, 520, 530	meldeamt@koeflach.at
Sozialamt	540	sozialamt@koeflach.at
Sozialmedizinische Bereichsversorgung	390	maria.graf-halper@koeflach.at
Wahlamt	540	wahlamt@koeflach.at
Standesamt/ Staatsbürgerschaftsverb.	550	standesamt@koeflach.at
Steueramt	350, 360, 370, 380	steueramt@koeflach.at
EDV	270, 280	edv@koeflach.at
Buchhaltung	300, 310, 320, 330	buchhaltung@koeflach.at
Bauamt	400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480 FAX: 444	bauamt@koeflach.at
Personalamt	250, 260	personalamt@koeflach.at
Personalvertretung	230	personalvertretung@koeflach.at
Liegenschaftsverwaltung	230	hausverwaltung@koeflach.at
Maschinenraum/Amtsbote	170	amtsbote@koeflach.at

KUNSTHAUS KÖFLACH, Bahnhofstraße 6

Kunsthau Köflach	710	kunsthau@koeflach.at
Ausstellung	780	ausstellung@koeflach.at
Kulturreferat Köflach	710	kulturreferat@koeflach.at
Bibliothek im Kunsthaus	700	bibliothek@koeflach.at
Citymanager	760	citymanagement@koeflach.at
Sekretariat	750, FAX:777	

STADTMUSEUM, Bahnhofstraße 24

Stadtmuseum	700	museum@koeflach.at
-------------	-----	--

WIRTSCHAFTSHOF, Lagerstraße 25

Bauhofleiter/Sekretariat	650, 660, FAX: 666	bauhof@koeflach-tv.at
Umweltberatung	670	bernd.kleindienst@koeflach-tv.at

Dienstzeiten: Montag bis Freitag von 6 bis 14 Uhr

MUSIKSCHULE DER STADT KÖFLACH, Alter Rathausplatz 3

Direktion	03144/33 91	musikschule@koeflach-tv.at
-----------	-------------	--

SPORTHALLE, Alter Rathausplatz 3

Buffet	03144/27 69	
--------	-------------	--

REINHALTUNGSVERBAND/KLÄRANLAGE KÖFLACH-GRADENBACHTAL, Hauptstraße 110

Büro	03144/714 27	office.rhv@westnet.at
Technik		technik.rhv@westnet.at

STADTWERKE KÖFLACH, Stadtwergasse 2

Direktion	03144/34 70 FAX: DW 27	office@stadtwerke-koeflach.at
Bestattungsanstalt	03144/35 36	

KINDERGARTEN PICHLING, Heimgasse 1	03144/26 12	kiga-pichling@aon.at
KINDERGARTEN KÖFLACH, Kinderheimgasse 7	03144/22 49	kiga-regenbogen@aon.at

HEILPÄDAGOGISCHER KINDERGARTEN KÖFLACH, Barbarasiedlung D/14	03144/70849	hpk-koeflach@aon.at
--	-------------	--

BEZIRKSABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND VOITSBERG, Conrad von Hötzendorfstraße 14	03142/23 840	
---	--------------	--

BEZIRKSMÜLLDEPONIE KARLSCHACHT, Köflach, Hauptstr. 7	03144/712 90	
--	--------------	--

BAUBERATUNG: Kostenlose Bauberatung im Stadtbauamt nach telefonischer Voranmeldung (03144/2519 - 410 oder 2519 - 420)

Achtung Neuer Termin!

WOHNUNGSSPRECHTAG: Jeden 1. **Donnerstag** im Monat, **16.00 Uhr**, Rathaus, 1. Stock, Zimmer 106

FAMILIENSPRECHTAG: Jeden 2. Dienstag im Monat, 16 Uhr, Rathaus, 1. Stock, Zimmer 106

MOBILES ELTERNBERATUNGSZENTRUM Köflach in Zusammenarbeit mit dem Land Strmk., Hauptplatz 10: Elternberatung durch ein Team bestehend aus Arzt, Hebamme und Sozialarbeiterin, jeweils am 2. Montag im Monat ab 9.30 Uhr (wiegen u. messen), jeweils am 4. Montag im Monat ab 9.30 Uhr wird ein spezielles Thema behandelt.

Information Babytreff: jeden Mittwoch (außer August) von 9 bis 10.30 Uhr
Bewegungsreise mit Kindern 1,5 bis 3 Jahre: jeweils am 2. Dienstag im Monat von 15.30 bis 17 Uhr
Stilltreff: jeweils am 4. Dienstag im Monat (außer August u. Oktober) von 9.30 bis 10.30 Uhr
Babymassage: jeweils am 2. Dienstag im Monat (außer August) von 9.30 bis 10.30 Uhr
Nähere Infos bei DSA Marion Kipperer, Tel.: 0676/86640296

INFORMATION & BERATUNG/SOZIALSERVICE: Frau DGKS Maria Halper-Graf (Tel.: 03144/25 19 - 390)
Sprechstunden Mo. u. Fr. von 8–12 Uhr im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 205

ESSEN AUF RÄDERN: Volkshilfe Köflach, Tel.: 03144/2974, Rathausplatz 2

HAUSKRANKENPFLEGE: Volkshilfe Köflach, Tel.: 03144/2974, Rathausplatz 2

ALTENURLAUBSAKTION: (1 x jährlich), Herr Agnello, Tel.: 03144/2519-540

JUGENDSERVICE KÖFLACH: Erlebnisdienstag – jeden Dienstag 16.00 Uhr, Rathaus

REISEPASS UND PERSONALAUSWEIS: Um den Bürgern „Laufereien“ zu ersparen, übernimmt die Stadtgemeinde Köflach für Sie den Behördenweg zur Erlangung von Reisepässen und Personalausweisen zur Bezirkshauptmannschaft Voitsberg. Passanträge – wir helfen gerne beim Ausfüllen – im Meldeamt.

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG in Kooperation mit den Köflacher Rechtsanwälten und dem in Köflach ansässigen Notar wird eine kostenlose Rechtsberatung angeboten:

Es handelt sich dabei um eine allgemeine „Erstberatung“, in der die Betroffenen über mögliche Vorgangsweisen zur Lösung ihres „Rechtsproblems“ aufgeklärt werden. Alle weiteren konkreten Schritte, die vom Rechtsanwalt oder Notar nach allfälliger Erteilung eines Mandates gesetzt werden, sind kostenpflichtig.

Die Beratung wird jeden Donnerstag im Köflacher Rathaus, Sitzungszimmer, 1. Stock, zwischen 16 und 18 Uhr durchgeführt. Eine Voranmeldung im Bürgermeistersekretariat (Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104, Tel.: 25 19-120) ist unbedingt notwendig!

NEU. Beratung bei Heizungsumstellungen in Hinblick auf die Reduktion von Feinstaub, jeden Donnerstag, 15 bis 17 Uhr (ab 2.12.2004), gegen telefonische Voranmeldung: 03144/25 19 410, Bauamt-Besprechungszimmer, Rathaus, 2. Stock).



stadtwerke köflach

Strom : Wasser : Installationen
Elektrohandel : Bestattung : Tiefgarage

Stadtwerke Köflach, 8580 Köflach, Stadtwergasse 2
office@stadtwerke-koeflach.at, www.stadtwerke-koeflach.at

Tel.: 03144 / 3470-0

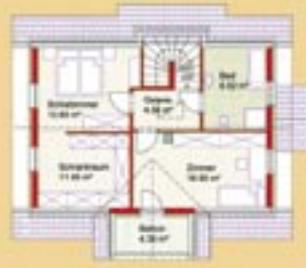
BEI UNS STEHEN SIE IM MITTELPUNKT!

IMPRESSUM UND OFFENLEGUNG: Köflacher Rathauskurier: Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Köflach, Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Köflach, 8580 Köflach, Rathausplatz 1, Verlagsort: Köflach, Druck: Ploetz, Wolfsberg, Fotos: Foto-Koren-Köflach am Rathausplatz, Spotlight Sabine Mense, Robert Cescutti, Skycam – Günther Wind, Carlo Leoni, Franz Taucher. Grundlegende Blattlinie: Informationen über Projekte, Vorhaben und Veranstaltungen der Stadtgemeinde Köflach. Der Rathauskurier erscheint 6x pro Jahr bzw. nach Bedarf.

Perfekt geplant. Perfekt kalkuliert.



Erdgeschoss 54,67m²



Dachgeschoss 55,49m²

Haustyp 110

€ 149.000,-

110 m² Wohnfläche, Niedrigenergiehaus in Ziegelmassivbauweise, inklusive Betonkeller, schlüsselfertig!

Wir planen das Innere Ihres neuen Eigenheims natürlich gerne nach Ihren Wünschen.



Erdgeschoss 74,47m²



Dachgeschoss 76,32m²

Haustyp 150

€ 205.000,-

150m² Wohnfläche, Niedrigenergiehaus in Ziegelmassivbauweise, inklusive Betonkeller, schlüsselfertig!

Wir planen das Innere Ihres neuen Eigenheims natürlich gerne nach Ihren Wünschen.



Erdgeschoss 78,62m²



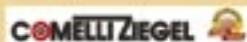
Dachgeschoss 76,62m²

Haustyp 155

€ 199.000,-

155 m² Wohnfläche, Niedrigenergiehaus in Ziegelmassivbauweise, inklusive Betonkeller, schlüsselfertig!

Wir planen das Innere Ihres neuen Eigenheims natürlich gerne nach Ihren Wünschen.



Wir garantieren Ihnen solide Massivbauweise, höchste Wertbeständigkeit, beste Qualität und die bekannte KÖTZ-Perfektion.

